

Dezember 2010

Bienen pflege

Die Zeitschrift für Imker



Monatsschrift
des Landesverbandes
Württembergischer
Imker

12

Dezember 2010

Ihr Partner für Imkereibedarf – Einzel- und Versandhandel

modernste Produkte • faire fachkundige Beratung • ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis

Wir bieten von A bis Z auf über 1500 qm Lagergrundfläche – alles, was Sie für Ihren Erfolg brauchen!



Besuchen Sie uns im **Online-Shop** unter www.imkereibedarf-bienenweber.de oder fordern Sie unseren **Katalog gratis** an

Trebnitz Nr. 65b • 07554 Gera-Trebnitz

Tel.: 0365 / 420 92 10 • Fax: 0365 / 420 92 11 • mail: bienenweber@t-online.de • www.imkereibedarf-bienenweber.de



Der neu überarbeitete Baden-Württembergische Imker-Kalender 2011 ist da

Zu bestellen bei:

Landesverband
Württembergischer Imker
Postfach 1107 · 73258 Reichenbach
e-Mail: info@lvwi.de
Fax (0 71 53) 5 55 15

Sie finden:

- **Alle wichtigen Adressen**
BSV, Wanderwarte
Vereinsvorsitzende,
Referenten,
Züchter, DIB,
Mutterstationen,
Landesverbände
usw.
- **Zweckdienliches Kalendarium** mit
zusätzlicher Seite
am Monatsende für
Flug-, Tracht-, Blüte-
zeit-, Wetter- und
Waagstockdaten
- wichtige Termine
2011
- Tabellen wie:
Bestandsbuch,
Ableger/Jungvöl-
ker, Eigenschaften
für die Zucht-
wertschätzung,
Honigbuch und
Kassenbuch
- Notizseiten am Kalenderende
- Vorbemerkungen zu den Monatsanweisungen
- Wanderinformationen
- Verfahrensweise Bienenschäden/-vergiftungen

Jetzt bestellen
Euro 6,80 incl. MwSt.
und Porto

Baden-
Württembergischer

**Imker-
Kalender
2011**

BESTELLSCHEIN

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung

_____ Exemplar(e)

Baden-Württembergischer Imkerkalender 2011

zum Preis von 6,80 €

inkl. MwSt. und Porto

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

WORT MELDUNG

Nicole Leukhardt

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht erinnern Sie sich noch daran, dass ich letztes Jahr vor Weihnachten über die Lebkuchen und Dominosteine gewettert habe, die man schon im Oktober im Supermarkt kaufen konnte. Ich muss zu meiner Schande gestehen - ich bin dieses Jahr selbst schwach geworden und habe die erste Packung Spekulatius Ende Oktober verputzt und zwar bis auf den allerletzten Mandelkrümel.

Letztes Jahr musste ich nämlich feststellen, dass der Einzelhandel zwar schon im Oktober Lichterketten und güldene Engel über den Tiefkühltruhen aufhängt, dafür aber schon Mitte Dezember die Nachschublieferungen mit weihnachtlichem Gebäck drastisch zurückfährt. Ich bin schlichtweg zu spät gekommen und musste mit einer einzigen Packung Spekulatius auskommen.



Dieses Jahr habe ich etwas früher vorgesorgt, damit ich die kulinarischen Freuden der Jahreszeit so lange wie möglich auskosten kann.

Um kulinarische Freuden geht es auch in dem Rezept von Koch und Hobbyimker Vincent Klink - wer noch nicht die richtige Idee hat für das weihnachtliche Festessen, kann sich von seinen Forellenfilets mit Honig inspirieren lassen, denn die Zeit vergeht wie im Flug.

Das sagte auch Simon Hummel, der Autor unserer Monatsbetrachtungen 2010. Er hat Sie und mich ein Jahr lang in der Bienenpflege begleitet und praktische Tipps zur Imkerei gegeben. In dieser Ausgabe verbreitet auch er weihnachtliche Stimmung und zeigt, was man mit Wachs und Mittelwänden machen kann.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei ihm für seine Mitarbeit ganz herzlich bedanken!

Im Januarheft wird sich Alexander Guth das erste Mal mit seinen Monatsweisungen präsentieren.

Ihnen wünsche ich nun ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest 2010 und natürlich einen guten Rutsch! Ich hoffe, wir "lesen" uns im kommenden Jahr gesund und munter wieder! Bis dahin frohe Weihnachten und alles Liebe,

herzlichst,

Ihre Nicole Leukhardt

Monatsschrift des Landesverbandes
Württembergischer Imker
Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten



I N H A L T

SIMON HUMMEL Tipps und Anregungen für Dezember	376
Imkerreise zur Apimondia/ Buckfastimker in Leonberg Günther Pritsch / Pflanzenportrait . . .	380
Dr. Pia Aumeier: Ein Lob auf die Folie	381
Vincent Klink / Rezepte vom Profi . . .	383
DIB / Jahrestagung in Potsdam	384
AG Zollernalb: Imkertag in Haigerloch-Hart	385
VEREINSKALENDER	386
Kleinanzeigen	389
Seuchenstand / Programmvorstellung .	390
Zucht / Königinnen-Prüfung im Landesverband	391
Badische Imkerschulen	392
DER LANDESVERBAND INFORMIERT	393
Nicole Leukhardt: 25 Jahre Referenten im LVWI	398
BIENENPFLEGE: Gesamthaltsverzeichnis 2010	400
Leonhard Hauler: Jubiläum beim BV Ethingen	402
INTERVIEW: Marcel Gläster entwickelt imkerliches "App"	403
DIB informiert	405

I M P R E S S U M

HERAUSGEBER:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Vorsitzender: Ulrich Kinkel
Geschäftsstelle des Landesverbandes:
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15, Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

REDAKTION:

Nicole Leukhardt, Gartenstraße 7, 72336 Balingen
Telefon (0 74 33) 9 97 48 90, Fax (0 74 33) 9 97 48 91
E-Mail: bienenpflege@gmx.de

LAYOUT:

Nicole Leukhardt / Kohlhammer u. Wallishäuser GmbH

ANZEIGENLEITUNG:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15
Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

Die abgedruckten Aufsätze stellen nicht immer und jederzeit die Meinung der Schriftleitung dar, sondern sind in erster Linie Ansicht des Verfassers.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bezugspreis für Einzelbezieher:
Jahresabonnement einschl. MwSt. und Porto 20,- €.

Erfüllungsort u. Gerichtsstand Stuttgart,
Zahlungen ausschließlich an die
Kasse des Landesverbandes Volksbank Plochingen,
Kto. Nr. 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei verspäteter oder unterbliebener Lieferung wegen wichtiger Gründe (Personalschwierigkeit, Drucknotlage und höhere Gewalt) wird kein Ersatz geleistet.

BRIEFANSCHRIFTEN:

Verbandsangelegenheiten, Redaktion und Vereinsnachrichten, Anzeigen: Geschäftsstelle des Landesverbandes.

HERSTELLUNG:

Kohlhammer und Wallishäuser GmbH,
72379 Hechingen, Brunnenstr.14,
Telefon (07471) 1802-0, Telefax (07471) 1802-60

Auf die Plätze, fertig los.
Frohe Weihnachten! Foto: Nicole Leukhardt



Die Weihnachtszeit ist nicht nur eine Hauptverkaufszeit für den Honig, verarbeitete Bienenprodukte wie Wachskerzen und Kosmetika können ein Beigeschäft sein oder zur Kundenbindung eingesetzt werden.

Lichtlein brenn

Kerzenlicht verbreitet nach wie vor ein sehr stimmungsvolles Licht, gerade wegen der LED und Energiesparbeleuchtung um und am Weihnachtsbaum bringen sie ein kaum zu imitierendes Lichtspektrum. Der Duft von Wachskerzen unterstützt die angenehme, beruhigende Wirkung. Die Kerzen haben zwar in der Vermarktung an Bedeutung verloren, sollten aber immer Sortiment vorhanden sein. Für Kerzen wird ein sauberes Wachs benötigt, Tresterreste und Propolisreste aus selbst eingeschmolzenem Wachs behindern die Verbrennung

und sorgen dafür, dass es am Docht knistert oder dass die Flamme unsauber brennt. Die Wachsverarbeitung darf nicht in eisenhaltigen oder unedlen Metallen stattfinden, sonst verfärbt es sich und muss aufwändig gebleicht werden. Sauberes Wachs erhält man durch filtern mit dichten Stofftüchern (Leintuch). Eine weitere Klärung gibt es durch sehr langsames Abkühlen, in das heiße Wachs sollte etwas Salzwasser gegeben werden, durch den Dichteunterschied sinken kleine Schwebeteilchen nach unten. Auf die Sicherheit im Umgang mit heißem Wachs unbedingt achten, der Einkocher muss einen sicheren Stand haben, auch bei kleinen Wachs mengen sollte man darauf achten, das Wachs im Wasserbad zu verflüssigen.

Einfache Kerzen

Am einfachsten sind gewickelte Kerzen aus Mittelwänden, sie sehen voluminös

aus und haben durch die Zellprägung eine interessante Oberfläche. Wird die Mittelwand diagonal geschnitten, erhält man zwei Kerzen. Damit sich die Mittelwände gut wickeln lassen, sollten sie auf Zimmertemperatur gebracht werden, besser noch mit dem Föhn kurz erwärmt oder auf die Heizung gelegt. Der Docht muss vorher nicht mit Wachs getränkt werden.

Damit die Kerze gut steht, sollte der Fuß möglichst eben sein, falls dies nicht der Fall ist, kann man mit einer heißen Oberfläche nachhelfen. Wichtig ist die richtige Dochtgröße, wird der Docht durchmesser zu klein gewählt, brennt die Kerze am Rand nicht gleichmäßig ab. Im Zweifel eine größere Docht nummer wählen, für eine Mittelwandkerze ist die Größe 3 und 4 geeignet. Ein etwas größerer Docht sorgt für eine größere Flamme, die Kerze hält dann nicht so lange, dafür brennt sie schön gleichmäßig.



wird das obere Dochtende zwischen zwei Stäbchen geklemmt und in der Mitte der Kerze ausgerichtet. Es geht auch einfacher, es reicht wenn der Docht für kurze Zeit mit den Fingern gehalten wird. Ein großer Nachteil der Gussform ist die lange Abkühlzeit, die Form isoliert sehr stark und meistens wird während eines Durchgangs immer nur eine Kerze gegossen. Beschleunigen kann man dies, wenn die Form im Freien abgekühlt wird bzw. durch den Einsatz mehrerer Formen. Man verflüssigt für die Gießformen oft nur kleine Wachsportionen. Große Wachsböden kann man schnell mit dem Hammer zerkleinern, wenn diese dem Frost ausgesetzt sind bzw. in die Tiefkühltruhe gegeben werden. Auch bei kleinen Wachsmengen sollte man darauf achten, das Wachs im Wasserbad zu verflüssigen.

Gussformen selbst hergestellt

Gussformen kann man selbst herstellen, mit einem Zweikomponenten Silikon kann fast jede Figur nachgegossen werden. Dazu wird das Negativ auf eine Unterlage geklebt, je nach Größe der Figur stülpt man ein Kunststoffrohr über die Form. Die Silikonwandung darf nicht zu dünn sein, sonst kann sie schnell einreißen. Die Silikonmasse wird nun mit dem Härter angemischt, diese Mischung vulkanisiert bei Raumtemperatur. Das Silikon wird über die Figur gegossen und härtet innerhalb einer

Kerzen gießen

Mit Silikongussformen sind fast alle nur denkbaren Kerzenformen möglich. Die Gussform ist auf einer Seite geöffnet, damit können auch runde Gegenstände

wieder aus der Form geholt werden. Zum Gießen braucht man Wachstemperaturen von 70-80°C. In den Schlitz am Boden der Form wird der Docht eingehängt, am Besten mit Knoten, damit er nicht durchrutscht. Nach dem Eingießen





Stunde. Die Form wird vorsichtig mit einem Teppichmesser auf einer Seite geöffnet und kann sofort verwendet werden. Bei der Auswahl an Figuren und Kerzenformen sollte man auch tatsächlich „brauchbare“ Formen auswählen, es sollten auch Gebrauchskerzen gefertigt werden, die Nachfrage nach Sammelkerzen die niemand anzünden möchte ist begrenzt.

Kerzen können auch gezogen werden, an dieses Kunststück habe ich mich noch nicht intensiv gewagt. Wer Kerzen effektiv ziehen möchte braucht unbedingt eine Ziehvorrichtung, damit man mit einem Tauchvorgang mehrere Kerzen fertigt.

Wachsveredelung

Die in der Februar Ausgabe vorgestellten Lippenpflegestifte sind gut angekommen, dazu gab es viele positive Rückmeldungen. Die Hülsen sind schnell befüllt, die Verträglichkeit der Inhaltsstoffe sehr gut, ein ideales Mitbringsel vom Imker. Eine weitere positive Eigenschaft des Bienenwachses habe ich auf technischem Gebiet getestet, Bienenwachs als Rostversiegelung funktioniert hervorragend. Dazu wird Vaseline verflüssigt und ca. 5-10% Bienenwachs da-



zugegeben. Diese Mischung hat dauerhafte Kriech Eigenschaften, wird nicht abgewaschen und verhärtet nicht. Die heiÙe, flüssige Lösung kann mit Pinsel oder auch gesprüht am Unterboden eines Fahrzeuges aufgetragen werden. Als Schuhcreme taugt diese Mischung ebenfalls.

Mit der Dezemberausgabe endet für mich das Bienenjahr in der Bienenpflege, ich möchte Ihnen als Leser für die Aufmerksamkeit und auch für die Rückmeldungen und Fragen die ich bekommen habe danken. Ich hoffe Sie konnten von dem einen oder anderen Tipp profitieren und wünsche für das Jahr 2011 erfolgreiches Imkern.

Simon Hummel
Dorfwiesentr. 9/1
73278 Schlierbach

E-Mail: simon.hummel@bienen.tv
Web-Seite: www.bienen.tv



Foto des Monats



Fenster ohne Aussicht - Dieses freche Volk hatte sich zwischen Fensterladen und Fenster eines Tessiner Ferienhauses eingemisst. Die geflügelten Mitbewohner wurden vom örtlichen Imker entfernt, den Findern blieb 2,5 Kilogramm Kastanienhonig! Bertram Sengewald BV Reutlingen, Fotos: Carolin von Lintig, Reutlingen

IMKERREISE Exkursion zur Apimondia

Der Fachberater für Imkerei, Arno Bruder, führt eine 17-tägige Imkerreise zum Apimondia Kongress, sowie nach Argentinien und Chile durch. Die Exkursion findet vom 19. September 2011 bis zum 5. Oktober 2011 statt.

Infos, Beratung und Anmeldungen bei:

Arno Bruder
Weidenbachring 14
82362 Weilheim
Tel: 0881-64851
Fax: 0881-9095730
Mail: arno.bruder@t-online.de

BUCKFASTIMKER Versammlung in Leonberg

Der Verband der Buckfastimker Süd lädt am 15. Januar 2011 zur ordentlichen Jahreshauptversammlung nach Leonberg in den Gasthof Eltinger Hof, Hertichstr. 30, 71229 Leonberg (Tel.07152/48584) ein.

Auf dem Programm stehen von 10 – 11 Uhr die Regularien der Jahreshauptversammlung. Um 11 Uhr folgt ein Fachvortrag, ein zweiter folgt nach dem Mittagessen um 13 Uhr.

Die Tagungsordnungspunkte der Versammlung werden den Mitgliedern durch den Rundbrief bekannt gegeben. Für den Fachvortrag konnten die Buckfastimker Wolfgang Pientka gewinnen. Er betreibt in Mecklenburg Vorpommern eine Berufsimkerei, und betreut die Inselbelegstelle Ruden. Durch seine hervorragenden Kenntnisse gelingt es ihm, seinen Zuhörern die Zucht und Haltung der Buckfast Biene überzeugend darzustellen.

Thema 1: Herrichten der Begattungseinheiten für die Belegstelle
Thema 2: Betriebsweise einer Berufsimkerei

Für den Vorstand: Hartmut Gerlinger

GÜNTHER PRITSCH / Pflanzenporträt Duftender Schneeball (*Viburnum farreri*)



Geißblattgewächse (Caprifoliaceae)

Herkunft: China

Wuchs: Aufrecht buschig wachsender, 2 bis 3 m hoch wachsender, sommergrüner, frostharter Strauch mit bis zu 7 cm langen, ovalen, gezähnten Blättern.

Blüten: anfangs rosa, später in weiß übergehend, 5-zählig, zahlreich in 3 bis 5 cm langen Rispen, stark duftend, im März und April, zuweilen früher. Die Blüte wird durch Frost unterbrochen, setzt sich danach aber fort.

Pollenhöschenfarbe: gelblich

Nektarwert: mittel.

Pollenwert: mittel.

Vorkommen, Verwendung:

Der Duftende Schneeball bevorzugt humosen, nicht zu trockenen Boden und geschützten, sonnigen Standort. Die Vermehrung geschieht durch Stecklinge.

Weitere Arten:

Gewöhnlicher Schneeball (*V. opulus*), Wolliger Schneeball (*V. lantana*)

Ein Lob auf die Folie

Plastik im Bienenvolk? In der Natur kommt das nicht vor. Und doch erleichtert der Einsatz einer Folie unter dem Beuteninnendeckel Imkern und Immen das Leben.

Die gängige Meinung: „Plastikfolien sind lästig, sie müssen umständlich beschafft und zurechtgeschnitten werden.“ „Öffnet man das Volk bei Wind machen sie gerne den Abflug.“

Unerfahrene befürchten zudem eine ungesunde Feuchtigkeit im Stock und unnötig erschwerte Honigtrocknung. Sie nutzen eine luftdurchlässige Auflage aus Zeitung, isolierendem Stoff oder Fliegengitter. Puristen verzichten auch darauf und legen den Innendeckel einfach direkt auf die Rähmchenoberträger.

Die Alternative:

Tatsächlich fehlen Folien, die geeignet sind um zwischen Rähmchen und Innendeckel gelegt zu werden, in den Sortimenten der meisten Imkereibedarfshändler. Kein Wunder, denn die Verdienstmöglichkeiten an ihnen sind minimal. Einmal angeschafft und auf das passende Maß gebracht, halten stabile Folien gut 15 Jahre lang. Nur wer den Fehler macht und sie knickt, provoziert Risse und muss regelmäßig Ersatz besorgen.

Wer rumfragt, wird trotzdem fündig, und sei es im Baumarkt. Geeignet sind kräftige Abdeck- oder Baufolien, am besten durchsichtig. Sind sie zu dünn (wie z.B. Müllsäcke) werden sie in kürzester Zeit zum Spielball der Bienen und zerschreddert. Ebenso ungeeignet sind dünne Platten aus Acrylglas oder ähnlich starren Materialien. Damit sie beim Übereinandersetzen der Zargen nicht stören, müssen sie auf das Innenmaß der Zargen zurechtgeschnitten sein. Wer hier nicht exakt arbeitet, findet ständig verirrte Bienen isoliert zwischen Folie und Innendeckel. Zudem sind die dünnen Platten weder beim Füttern verwendbar (siehe unten) noch, einmal aufgelegt, mit bloßen Fingern wieder „aus der Versenkung“ zu holen.

Mit stabilen und trotzdem flexiblen Plastikfolien jedoch, erfahren Bienen und Imker mehr als eine Arbeiterleichterung.



Abb. 1

Sanfte Begegnung

Starke Völker bauen gerne und überall. Der Spalt zwischen Rähmchenoberträgern und Innendeckel ist davon besonders betroffen. Egal ob wenige mm oder viele cm breit, Wachsbrücken zementieren den Innendeckel an die Rähmchen (Abb.1). Intelligent gedacht von den Bienen, denn sie stabilisieren so die obere Aufhängung ihrer Waben. Unpraktisch jedoch für den, der regelmäßig den Stock von oben öffnen will. Ist eine Folie zwischengelegt, ist keine

Gewalt mehr nötig, um den Innendeckel von den Rähmchenoberträgern zu stemmen. Der Folienimker hebt zunächst locker den bienenfreien Innendeckel weg und begrüßt seine Immen erst einmal durch die Folie. Dann nimmt er den Smoker in die eine Hand, zieht mit der anderen ein kleines Eck der über den Zargenrand hinausstehenden Folie hoch, gibt etwas Rauch durch diese Öffnung (Abb.2) und klappt die Folie wieder nach unten. Bereits nach 5 Sekunden Wartezeit hat sich die Warnung „Achtung – Wald brennt – Futter fassen



Abb. 2

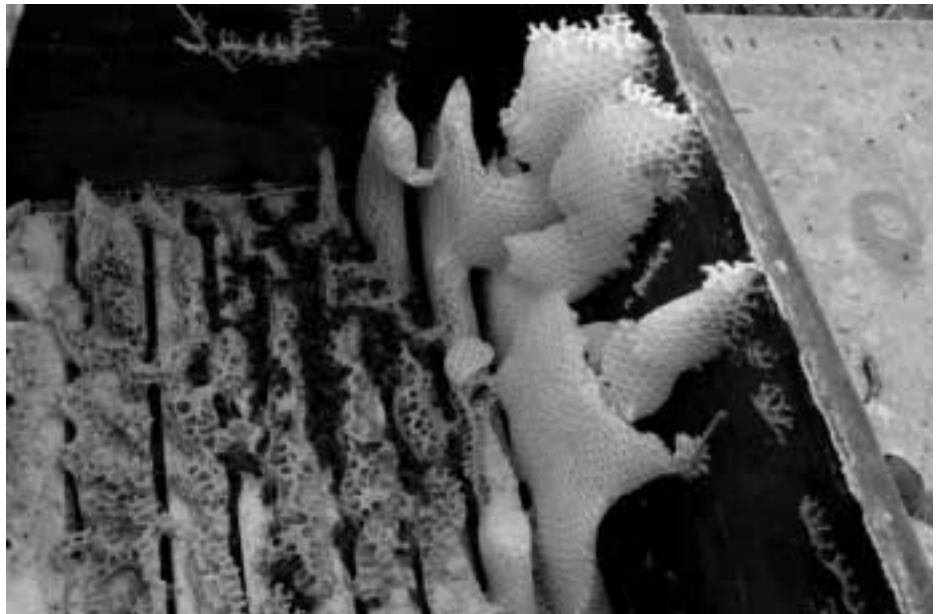


Abb. 3 + 4

für eine Flucht“ im Bienenstock herumgesprochen. Alle Bienen, die vorher auf den Rähmchenoberträgern saßen, haben sich zwischen die Wabengassen nach unten zu den Honigzellen zurückgezogen. Nun kann meist ohne weitere Rauchgabe die Folie ganz abgezogen werden. Beim Imkern ohne Folie hingegen ist der Bienenvater nach Lösen des Innendeckels sofort auf breiter Front mit vielen überraschten aber abwehnbereiten Bienen konfrontiert. Wer böse Bienen hat, braucht dann schnell und viel Rauch. Besonders bei aggressiven

Völkern ist der Harmoniegewinn durch Folie gewaltig.

Baustopp trotz Fütterung

Die Herbstauffütterung führt der faule und sparsame Imker in einer Leerzarge mit Futterbox durch. Die Folie darunter zieht er nur ein kleines Stück zurück, sodass ein nur wenige cm breiter Durchschlupf für die Bienen nach oben entsteht (Abb. 3). Die Folie vermittelt den Immen: oben gibt's Futter, unten wird gewohnt. Die Futtereinrichtung wird

nicht mit den Rähmchenoberträgern verbaut, es entsteht kein Wildbau (Abb. 4) in der Leerzarge.

Sehn-Sucht befriedigen

Ganz ohne einen prüfenden Blick auf Ihre Bienen kommen die wenigsten Imker durch den Winter. Durch die Folie kann jederzeit und ohne Einsatz von Rauch die Stärke und der Sitz der Völker beurteilt werden (Abb.5: alles o.k. – Abb. 6: Sorgenkind, der Blick durch den Gitterboden verrät, ob das Volk wenig-

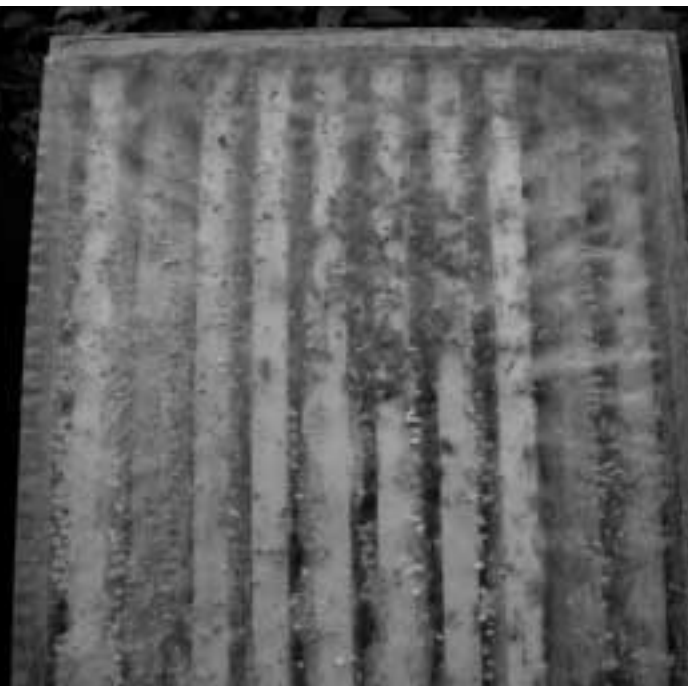
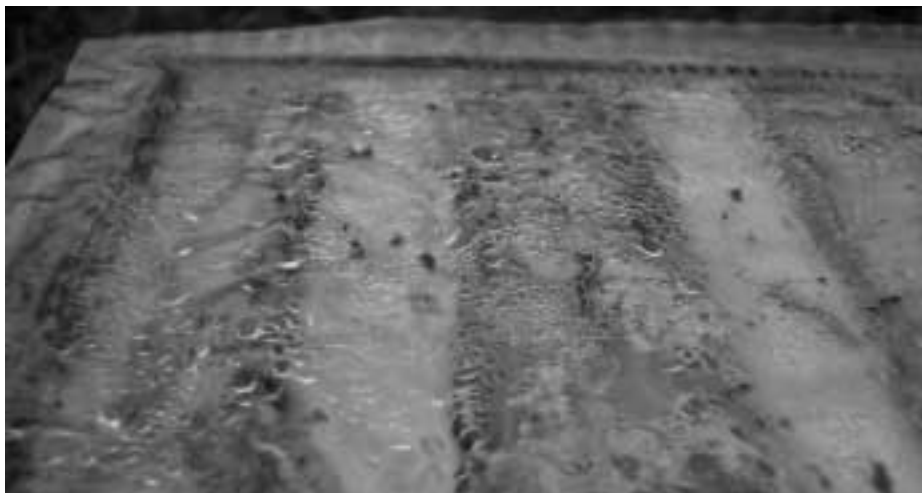


Abb. 5 + 6

stens von unten gut aussieht). Fast immer fällt dabei Kondenswasser an der Folienunterseite ins Auge (Abb. 7). Wissenschaftlich belegt ist inzwischen: diese Feuchtigkeit ist immer im Stock, fällt eben nur an der durchsichtigen Folie besonders auf.

Sie ist kein verlässliches Zeichen für brütende Völker, stört aber auch nicht die Überwinterung oder Entwicklung der Bienen. Ebenso unbegründet ist die Sorge um die Honigtrocknung: unter Folie scheint sie sogar tendenziell schneller zu gelingen!



Dr. Pia Aumeier

Abb. 7

VINCENT KLINK / Rezepte vom Profi

Forellenfilet mit Honig gratiniert

Vincent Klink, Chef der Stuttgarter Wielandshöhe und selbst Imker, hat auch für dieses Weihnachtsfest für die Leser der Bienenpflege ein Rezept zusammengestellt, in dem Honig verwendet wird. Viel Vergnügen beim Nachkochen!

"Eine fein gewürfelte Schalotte in einem Topf mit Butter anschwitzen, Kurkuma und Pfeffer zugeben und mit Brühe aufgießen. Aufkochen lassen und den abgespülten Reis zugeben und weich kochen (ca. 20 Minuten). Die Aprikosen in einer Pfanne mit etwas Butter braun karamellisieren. Diese unter den fertigen Reis mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Fischfilets waschen, trocken tupfen, mit Salz und Pfeffer würzen. In einer Pfanne mit Olivenöl von beiden Seiten je 3 Minuten braten, anschließend warm stellen.

Honigmasse:

In der Fischpfanne die restlichen Schalottenwürfel mit etwas Olivenöl anschwitzen. Honig, Ingwer, Zitronenschale und Thymian dazugeben und schmelzen.

Die Fischfilets mit den Semmelbröseln bestreuen und kurz unter der Grillschlange gratinieren, dann die Honigmasse darüber träufeln und mit grobem

Der Einkaufszettel:

- 1/4 TL Kurkuma
 - 1/2 TL Pfeffer, grob gemahlen
 - 500 ml Gemüsebrühe
 - 100 g Langkorreis
 - 4 Forellenfilets
 - 1 EL Waldhonig
 - 1 EL Ingwer, frisch gerieben
 - 1/2 TL abgeriebene Zitronenschale
 - 1 EL Thymianblättchen
 - 30 g getrocknete Aprikosen, gewürfelt
 - 2 EL Weißbrot, frisch gerieben
- Salz, Pfeffer,
Butter, Olivenöl, Schalotten

Pfeffer bestreuen. Die Fischfilets auf dem Aprikosenreis anrichten.

Vincent Klink und die Bienenpflege wünschen Guten Appetit!



DIB / Rückblick auf die Jahrestagung des Deutschen Imkerbundes in Potsdam 500 Imker informieren sich über Entwicklungen

Im Oktober fand die Jahrestagung des Deutschen Imkerbundes e. V. statt. An der dreitägigen Veranstaltung beteiligten sich rund 500 Imker aus der ganzen Bundesrepublik. Der Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. war erstmals Gastgeber für diese Traditionsveranstaltung.

Im Anschluss an den Empfang durch Oberbürgermeister Jann Jakobs konnten die Imkerinnen und Imker bei einer Stadtführung die Höhepunkte der historischen und gleichzeitig modernen Landeshauptstadt kennen lernen.

Am Abend kam das erweiterte Präsidium zusammen. Besonders begrüßte Präsident Peter Maske die Teilnehmer, die erstmals an dieser Tagung teilnahmen, so den 2. Vorsitzenden des LV Weser-Ems, Hartmut Manning, und das Vorstandsmitglied des IV Sachsen-Anhalt, Günter Carius. Krankheitsbedingt konnten das Präsidiumsmitglied Frank Hellner, sowie der Vorsitzende des Landesverbandes Badischer Imker, Ekkehard Hülsmann, nicht teilnehmen.

Das D.I.B.-Präsidium stellte das Zukunftskonzept für den Deutschen Imkertag vor. Dieses beinhaltet, dass die Vertreterversammlung sowie der Deutsche Imkertag in der bisherigen Form nur noch alle zwei Jahre stattfinden sollen. In den Jahren, in denen der Kongress deutschsprachiger Imker durchgeführt wird, soll zukünftig die Vertreterversammlung im Oktober in Wachtberg und im Juni ein „Politischer Imkertag“ in Berlin stattfinden.

Politischer Imkertag ist geplant

Dieser „Politische Imkertag“ soll in einer Sitzungswoche des Bundestages in Form eines parlamentarischen Abends abgehalten werden, damit sich Imker und Politiker austauschen können. Des Weiteren ist am darauffolgenden Tag ein Runder Tisch mit Organisationen und Verbänden geplant. Der Vorschlag des Präsidiums wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Das heißt, dass nach dem Imkertag am 08./09.10.2011 in Stralsund im Jahr 2012 der erste politische Imkertag in Berlin stattfinden wird.

Die zur Debatte stehende Neuformulierung im D.I.B.-Positionspapier für Agrarumweltmaßnahmen wurde mehrheitlich abgelehnt, mit der Begründung,



Das Mitglied des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e. V., Heinz Dehn, wurde von DIB-Präsident Peter Maske für sein jahrzehntelanges Engagement mit dem Zeidler geehrt.

dass das im Juli auf der Klausurtagung in Oberwinter beschlossene Papier klar die jetzige Position des Verbandes wiedergibt. Als letzter Punkt wurde ein Gemeinschaftsantrag der Landesverbände Thüringen, Rheinland und Westfalen-Lippe besprochen, in dem es um Fragen der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbund ging. Dieser wurde von den Antragstellern zurückgezogen.

Einführung des Logos

Am Samstag fand die öffentliche Vertreterversammlung statt. Hauptthemen waren der Rechenschaftsbericht des Präsidiums sowie der Jahresabschluss 2009. Durch die leichte Zunahme der Mitgliederzahlen konnte eine kleine Steigerung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen verzeichnet werden. Auch blieb der Warenumsatz stabil. Der Warenbestand wurde im vergangenen Jahr stark abgebaut, da die anstehende Umgestaltung des Warenzeichens dies erforderte. Aus demselben Grund wurden 2010 weniger Werbemaßnahmen durchgeführt. Für die Einführung des neuen Warenzeichens werden in den nächsten Monaten diese Reserven in Anspruch genommen. In diesem Zusammenhang wurde darauf verwiesen, dass eine optimale Werbung mit dem zurzeit zur Verfügung stehenden Werbebeitrag von 0,26 Euro/Volk bei weiter sinkenden Völkerzahlen nicht möglich ist.

Der Bericht der Kassenprüfer Klaus Balleger und Egon Reinhardt, der Jahresabschluss sowie der Haushaltsvoranschlag 2011 wurden einstimmig angenommen und das Präsidium entlastet.

Der Antrag des Landesverbandes Bayerischer Imker e. V., die Amtszeit von Präsidium, Beiräten und Ehrengericht von bisher drei auf vier Jahre zu verlängern, wurde mit drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Als neuer Rechnungsprüfer ab 2011 wird Dirk Franciszak (IV Rheinland) Egon Reinhardt (IV Nassau) zur Seite stehen. Rechtsbeirat Axel Schüssler wurde in geheimer Abstimmung mehrheitlich in seinem Amt bestätigt. Parallel arbeitet er RA Jürgen Schnarr ein, der das Amt ab 2014 übernehmen könnte.

Die Wahl des Ehrengerichtes ergab Folgendes: Mehrheitlich wurden Dr. Matthias Frey (Vertreter RA Axel Schüssler), Dr. Heinz Dolzmann (Vertreter Wilfried Tiemeier) und Norbert Waltenberger (Vertreter Eberhard Blaschke) gewählt.

AG-Modell kommt gut an

Wie in der Vertreterversammlung in Passau 2009 beschlossen, wurde in Potsdam über das seit einem Jahr bestehende AG-Modell (Beirat für Wissenschaft ist die Arbeitsgemeinschaft der Bieneninstitute) diskutiert. Sowohl

D.I.B.-Präsident Maske als auch der AG-Vorsitzende Dr. Werner von der Ohe zogen nach einem Jahr eine positive Bilanz. Der D.I.B. hat mit dem neuen Modell die Möglichkeit, auf den gesamten Pool der Wissenschaftler der AG zuzugreifen. Ebenfalls innerhalb der Tagung wurde das Mitglied des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e. V., Heinz Dehn für sein jahrzehntelanges Engagement mit dem Zeidler geehrt.

Am Nachmittag bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema „Imkerei und Landwirtschaft - Spannungsfeld oder friedliches Miteinander“ den Höhepunkt. Der Abend war der Kultur gewidmet.

Phänomen Honigbiene

Am Sonntag, dem eigentlichen Deutschen Imkertag unter dem Motto „Phänomen Honigbiene“, kamen hunderte Besucher und freuten sich über das abwechslungs- und umfangreiche Veranstaltungsangebot von Vereinen und Verbänden.

Nach einer Andacht, gehalten von Wolf-Dieter Feldkamp, und einem Kurzfilm über die Imkerei in Brandenburg, konnte Präsident Maske viele Ehrengäste begrüßen, darunter den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger, die Vorsitzende des Bundesernährungsausschusses, Ulrike Höfken, den Präsidenten des Brandenburgischen Landesbauernverbandes, Udo Folgart, den Präsidenten des Polnischen



Imkerverbandes, Tadeusz Sabat, den Vertreter des Tschechischen Imkerverbandes, Herrn Pisa sowie Dr. Saskia Ludwig, CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg. Der Minister sowie U. Höfken wiesen in ihren Grußworten auf die Bedeutung der Bienen für das ökologische Gleichgewicht hin.

Minister Vogelsänger ehrte im Rahmen der Veranstaltung die brandenburgischen Imkervereine Boitzenburg, Bernau, Wittstock, Calau und Mönchberg für Ihre vorbildliche Nachwuchsarbeit. Danach nahm das Oranienburger Kurfürstenpaar Louise Henriette und

Friedrich Wilhelm die Ehrungen zur Honigprämierung des Landesverbandes vor, bei der rund 50 Gold- und Silbermedaillen vergeben wurden.

Bereits vor dem Wochenende hatte in fünf Potsdamer Schulen ein Malwettbewerb zum Thema Biene stattgefunden, an dem sich 95 Kinder der Klassen 1 bis 6 beteiligten.

Viele der Bilder wurden während des Wochenendes in den Tagungsräumen ausgestellt. Die Auszeichnung der ersten zwei Gewinner nahm Präsident Maske am Sonntagnachmittag vor. Den ersten Preis erhielt der achtjährige Glenn Bortels, der sich neben seinem Gewinn vor allem über ein Glas Honig freute.

Die Veranstaltung wurde mit drei Vorträgen beendet. Thomas Radetzki, Melilifera e. V. sprach zum Thema „Wesensgemäße Bienenhaltung“, Dr. Marina Meixner, LLH Kirchhain, über „Die natürliche Vielfalt der Bienenrassen in Europa und die Bedeutung der Bienenzucht für ihre Erhaltung“ sowie Dr. rer. Nat. Thomas van Elsen, Universität Kassel über „Wege zu einer bienenfreundlichen Landschaft“.

Kontakt: Petra Friedrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DIB

AG ZOLLERNALB / Experten und Jungimker tauschen sich aus: Imkertag am 4. Dezember in Haigerloch-Hart

Die Arbeitsgemeinschaft Zollernalb der Bezirksimkervereine Balingen, Hechingen, Haigerloch, Schömberg und Steinlachtal lädt zu einem Imkertag im Zollerland am Samstag, 4. Dezember 2010, von 10 bis 17 Uhr in die Turn- und Festhalle nach Haigerloch-Hart ein.

Nach einem Musikstück begrüßt der Vorsitzende des Bezirksimkervereins Haigerloch, Thomas Klingler, die Besucher. Er erklärt die Initiative und zeigt Wege zur Neuimkergewinnung auf.

Über sein erstes Bienenjahr berichtet Hans-Martin Schluck, Neuimker und Kreisrat, aus Geislingen.

Grußworte überbringen Bürgermeister Dr. Heinrich Götz und Landrat Günther-Martin Pauli MdL

Der folgende Programmpunkt heißt "Schüler entdecken die Welt der Honigbienen (Neuimker aus Kurs 2006)", darüber spricht Georg Kolb, Neuimker und Lehrer, Hechingen.

Dr. Gerhard Liebig, Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim, wird im Anschluss die Zertifikate vom Anfängerkurs an die Teilnehmer übergeben. Eine Mittagspause schließt sich von 12 - 13 Uhr an.

"Durch Zählen an den Tag gebracht – was Imker glauben und Bienen tun." So

ist der Vortrag von Dr. Gerhard Liebig betitelt, der das Nachmittagsprogramm eröffnet. Auf einen "Streifzug durch die Geschichte der Imkerei" nimmt Remigius Binder, Fachberater für Imkerei, Regierungspräsidium Tübingen, seine Gäste mit.

Information für Neuimker über Mitgliedschaft, Versicherungen und den einzelnen Verein geben abschließend die Vorsitzenden der BV Balingen, Hechingen, Haigerloch, Schömberg u. Steinlachtal.

BV Balingen
Alfred Jenter

Vereinskalender

BV Alb-Lonetal

Der Bezirksimkerverein wünscht allen seinen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Bienenjahr 2011.

BV Aulendorf

Am Freitag, 10. Dezember, 19.00 Uhr laden wir alle Vereinsmitglieder mit Familie zur Nikolausfeier nach Zollenreute in den „Hirschen“ ein. Wir wünschen allen unseren Imkern mit ihren Familien ein Frohes Weihnachtsfest und Alles Gute im Neuen Jahr.

BV Bad Herrenalb

Am Sonntag, 19. Dezember, 09.30 Uhr im Lehrbienenstand. Gemütliches Zusammensein zum Jahresausklang.

BV Bad Waldsee

Am Sonntag, 12. Dezember findet ab 14.00 Uhr unsere Besinnliche Adventsfeier im Gasthaus „Rad“ in Bad Waldsee- Mittelurbach statt. Dazu sind auch unsere Imkerfrauen herzlichst eingeladen. Wir wünschen allen friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtsfeiertage.

BV Balingen

Am Samstag, 11. Dezember, 17.00 Uhr Weihnachtlicher Ausklang in der „Böllatmühle“ in Ostdorf.

BV Besigheim

Am Mittwoch, 15. Dezember, 19.00 Uhr in der „Sportgaststätte“ Besigheim. Jahresabschluss. Wir treffen uns zu einem gemütlichen Abend. Die Ehepartner und Kinder sind wie immer herzlich eingeladen. Wer Hunger hat, kann den ruhig mitbringen. In unserem Vereinslokal kann man auch sehr gut essen.

BV Biberach a. d. Riß

Am Dienstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr ist unsere Adventsfeier mit besinnlichem Jahresausklang und Rückblick auf das Bienenjahr im „Schützenhaus“ in Birkenhard. Allen unseren Mitgliedern mit ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Jahr 2011, das alle Wünsche und Erwartungen erfüllen möge. Für die rege Beteiligung am Vereinsleben möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

BV Böblingen-Sindelfingen

Am Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in den

„Schlossstuben“, Ehingen, Tel. 07034-4525 statt. Thema: Das Bienenjahr im Rückblick und Vorschau auf das Jahr 2011. Referent: Winfried Zilian, Magstadt. www.imker-bb-sifi.de

BV Bopfingen

Die Vorstandschaft wünscht allen unseren Mitglieder und deren Angehörigen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit, Glück und Frieden für das neue Jahr 2011. Für die rege Beteiligung am Vereinsleben allen einen herzlichen Dank.

BV Crailsheim

Am 1. Adventssonntag, 28. November findet unsere Adventsfeier in Satteldorf im „Golden Nugget“ statt. Beginn ist um 13.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle, besonders an die Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder. Wer möchte, kann sich mit uns schon zum Mittagessen (12.00 Uhr) treffen. Die Vorstandschaft wünscht allen Vereinsmitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute und viel Gesundheit. Bitte vormerken: Hauptversammlung 2011 am Sonntag, 27. Februar um 13.30 Uhr „Wieland“ Altenmünster.

BV Ehingen/Donau

Am Montag, 6. Dezember, 19.30 Uhr findet im Gasthof „Schwanen“ in Ehingen wieder die Nikolausfeier statt. Wir halten Rückblick auf das vergangene Vereins-Jahr mit Bildern. Hierzu sind die Mitglieder mit Partner herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen, die tatkräftig den Verein im 125. Jubiläumsjahr unterstützt haben. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Weihnachtszeit und viel Erfolg für das kommende Bienenjahr bei bester Gesundheit.

BV Esslingen

Wir wünschen unseren Mitglieder mit Angehörigen ein ruhiges, frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Im Dezember ist keine Monatsversammlung. Wir sehen uns wieder im Januar 2011. Info unter: www.imker-esslingen.de oder E-Mail: bvesslingen@web.de

BV Filder

Im Dezember findet keine Veranstaltung statt.

BV Frickenhofer Höhe

Unser vorweihnachtlicher Stammtisch wird am 1. Dezember im Gasthaus "Sonne" in Frickenhofen, Beginn 19.00 Uhr, stattfinden. Wie üblich wollen wir dabei in einer Bilderschau auf herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres zurückblicken.

BV Geislingen/Steige

Am Mittwoch, 8. Dezember, 19.00 Uhr Informationsabend im Hotel „Krone“ in Geislingen-Altenstadt zum Thema: Jahresrückblick. Von Donnerstag den 9. bis Sonntag den 12. Dezember Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Geislingen/Steige.

BV Haigerloch

Am Samstag, 4. Dezember, 10.00 Uhr findet die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Neuumkerkurses in der Festhalle in Haigerloch-Hart statt. Referent: Dr. Gerhard Liebig und Dr. Pia Aumeier. Ums leibliche Wohl der Gäste bemüht sich der BV Haigerloch.

BV Heilbronn

Am Dienstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr SKG-Gaststätte, HN - Böckingen, Viehweide. Vorweihnachtliches Beisammensein mit Honigverkostung. Wer schmeckt die meisten Sorten? Gäste sind herzlich willkommen. Besucht uns auch im Internet: www.imker-heilbronn.de

BV Herrenberg

Am Freitag, 10. Dezember, 19.00 Uhr Jahresabschluss (Anmeldung erwünscht), Lehrbienenstand Herrenberg.

BV Hohenlohe-Öhringen

Am Donnerstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr Monatstreff im „Sporthotel“ Öhringen. Themen: Internetauftritt, Jahresrückblick, Beiträge aus der Imkerschaft, Völkerbestandsänderung beim Kassier melden.

BV Horb a. N.

Am Montag, 6. Dezember, 19.00 Uhr, „Steiglehof“ Horb, Adventsfeier mit Partner und gemeinsames Abendessen

BV Hohenzollern-Alb

Am Sonntag, 12. Dezember, 15.00 Uhr findet unser Adventsstammtisch in Neufra, Firmengebäude Blickle, statt. Imkerfreund

Zamzow stellt uns seine Schnapsbrennerei vor und bietet die Möglichkeit zur Verkostung. Mitgebrachte Kuchen und Gebäck sind wie immer sehr willkommen.

BV Kirchheim

Am Samstag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, Jahresabschluss im Lehrbienenstand Kirchheim/Teck, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 07021/740567 oder simon.hummel@web.de

BV Langenau

Am Sonntag, 19. Dezember, 14.30 Uhr findet unsere diesjährige Adventsfeier mit gemütlichem Jahresausklang im Vereinsheim der Siedler und Kleingärtner in Langenau statt. Alle Mitglieder mit Angehörigen sind herzlich eingeladen. Für eine Kuchenspende im voraus vielen Dank. Wir wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, sowie alles Gute fürs Neue Jahr. Allen Kranken eine baldige Genesung. Bitte veränderte Völkerzahlen beim Kassier Karlheinz Stöckle unter der Tel. Nr. 07345/3971 melden.

BV Laupheim

Am Samstag, 4. Dezember, 14.30 Uhr im Sportheim Orsenhausen möchten wir wieder mit einem besinnlichen Adventskaffee das Jahr ausklingen lassen. Mitglieder, Angehörige und Freunde sind dazu herzlich eingeladen. Kuchen – und Brötlespenden werden noch gesucht. Passende Geschichten oder Gedichte sind willkommen. Allen Mitgliedern mit ihren Familien und Freunden wünscht die Vorstandschaft ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes (Bienen-) Jahr 2011.

BV Leutkirch

Am Freitag, 3. Dezember, 20.00 Uhr ist Stammtisch und Jahresausklang im Hotel „Post“.

BV Ludwigsburg I

Am Freitag, 10. Dezember, 18.00 Uhr treffen wir uns, wie im letzten Jahr, im Naturfreundehaus „Klein Aspergle“ in Asperg. Wir wollen unser bewegtes Vereinsjahr gemeinsam ausklingen lassen. Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu. Vieles wurde auf den Weg gebracht, manches auch schon erfolgreich beendet. Darum kommt alle zu unserer Jahresabschlussfeier.

Sie soll der Anlass für eine Bilderschau sein, in der wir uns wieder sehen in vergangenen Ereignissen und die uns auffordert mitzumachen bei der Ausführung von Plänen für die Zukunft. Veränderungen im Völkerbestand der Mitglieder sind bis zum 15. Dezember bei der Schatzmeisterin zu melden.

BV Mittlere Tauber

Am Mittwoch, 8. Dezember, 20.00 Uhr, Gasthaus „Sonnenhalde“ Markelsheim, Monatsversammlung mit kleiner Weihnachtsfeier.

BV Nürtingen

Im Dezember findet keine Monatsversammlung statt.

BV Oberndorf

Am Montag, 13. Dezember, 18.00 Uhr treffen wir uns in der „Traube“ in Oberndorf-Beffendorf zum Jahresabschluss 2010. Mit einem Lichtbildvortrag wird das ereignisreiche Jahr 2010 nochmals in Erinnerung gebracht.

BV Ochsenhausen

Am Samstag, 4. Dezember, 19.00 Uhr, Gasthaus „Pflug“, Hattenburg, Jahresausklang mit Essen.

BV Ravensburg

Am Montag, 6. Dezember, 19.30 Uhr, Adventsfeier mit Jahresrückblick im Gasthof „Kiesgrube“, Schlierer Str. 31, 88212 Ravensburg

BV Remstal

Am Freitag, 10. Dezember, 18.00 Uhr findet unsere Monatsversammlung am Lehrbienenstand statt. Organisiert wird ein gemütliches Beisammensein im Advent.

BV Reutlingen

Am Freitag, 3. Dezember, 20.00 Uhr in der Gutsgaststätte Alteburg findet unsere Monatsversammlung statt. Thema: Kurzgeschichten durchs Bienenjahr mit „Altes neu entdeckt- Trogebeute“ sowie Informationen zur Lebensmittelhygieneverordnung. Weitere Beiträge bitte mit Th. Blum absprechen.

BV Riedlingen

Wir wünschen unseren Mitgliedern mit Familien eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2011. Änderungen bei der Zahl der Bienenvölker für das Jahr 2011

bitte bis 15.12.2010 beim Vorstand Franz Mayer, Tel. 07371/6232 melden.

BV Rottweil

Am Sonntag, 5. Dezember, 14.00 Uhr, findet unsere diesjährige Nikolausfeier im Gasthaus „Krone“ in Gösslingen statt. Um Kuchenspenden wird gebeten.

BV Schramberg

Am Freitag, 10. Dezember, 19.00 Uhr, Vorweihnachtsfeier und gemütlicher Jahresabschluss im Gasthaus „Kreuz“, Sulgen.

BV Schwäbisch Gmünd

Am Sonntag, 5. Dezember, 15.00 Uhr, Weihnachtlicher Jahresabschluss in der Gaststätte „Krone“ in Schwäbisch Gmünd-Zimmern

BV Schömburg

Am Samstag, 4. Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr, findet die Abschlussveranstaltung der Imkernachwuchsschulung in der Festhalle in Haigerloch – Hart statt. Dazu sind alle Imker und Imkerinnen eingeladen. Änderungen der Völkerzahl beim Kassier Guido Klaiber melden. Die Vorstandschaft wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011.

BV Schweningen

Am Freitag, 10. Dezember, 20.00 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus „Felsen“, Turnerstr.63, 78054 Villingen-Schwenningen. Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

BV Sigmaringen

Am Samstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr, Traditioneller Stammtisch im Gasthaus „Rössle“ in Frohnstetten. Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr.

BV Spaichingen-Heuberg

Am Dienstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr Imkerstammtisch im „Sportheim“ in Denkingen, Thema: „Rückblick aus das abgelaufene Bienenjahr“, Völkeränderungen sind bis zum 19.12.2010 an den 1. Vorsitzenden G. Weber 07426 / 2105 zu melden. Die Vorstandschaft wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.

BV Stuttgart

Am Samstag, 4. Dezember, 14.30 Uhr, Adventsfeier zum Jahresabschluss im „Walpurgishaus“ in Stuttgart-Mühlhausen, Walpurgisstr. 20. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihr Engagement im vergangenen Jahr und wünschen frohe Festtage und ein erfolgreiches Imkerjahr 2011

BV Sulz a. N.

Am Montag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Jahresabschluss mit Frauen in der „Fischerhütte“ in Sulz

BV Tettang-Friedrichshafen

Am Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr Monatsversammlung in „Hildes Vesperstüble“, Hirschlatte Str. 3, Meckenbeuren/Kehlen. Gemütlicher Jahresrückblick

BV Tübingen

Unser Verein wird auf dem Tübinger Weihnachtsmarkt am Wochenende des 3. Advent (10. bis 12. Dezember) bei der Tübinger Kelter, Ecke Kelterstraße/Schmiedtorstraße, einen Stand haben. Mitarbeit ist gefragt beim Abholen und Aufbauen des Zeltes am Freitagabend von 18.00 Uhr an, am Samstag von 9.00 Uhr an und am Sonntag von 10.00 Uhr an zum Verkaufen von Honig, Würsten und Glühwein und dann noch zum Abbauen und Abtransportieren. Eingeteilt ist die Arbeit in Drei-Stunden-Schichten, das lässt noch Energie zum Besuch des Marktes. Bitte bei Mario Beißwenger melden unter: Tel. 07071/49857 oder per Blitzpost unter Mario. Beißwenger@t-online.de oder unter <http://doodle.com/participation.html?pollId=gak7222utbnei3v> direkt selbst eintragen-dann aber bitte mit nachvollziehbarem Namen.

BV Tuttlingen

Am Mittwoch, 1. Dezember, 19.00 Uhr findet unsere Obmänner- und Ausschuss-Sitzung im „Schloßstüble“, Wurmlingen statt. Hauptthema ist das Jahresprogramm und die Jungimkerschulung 2011. Dazu laden wir alle Mitglieder, die Mitgestalten wollen, herzlich ein. Bis 15. Dezember benötigen wir eventuelle Änderungen der Völkerzahlen für den Jahresbeitrag 2011. Änderungen an den Kassier oder Vorstand melden.

BV Unteres Kocher- und Jagsttal

Am Freitag, 3. Dezember, 19.00 Uhr Unsere Jahresabschlussfeier-Näheres wird noch bekannt gegeben.

BV Waiblingen

Am Freitag, 8. Dezember, 20.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Stauferkastell“, Waiblingen-Korber Höhe. Ein gemütlicher Abend mit ihren Partnern. Wir freuen uns auf unterhaltsame Gespräche und versuchen gerne die ersten „Weihnachtsguttsle“ unserer Hobbybäckerinnen und Bäcker.

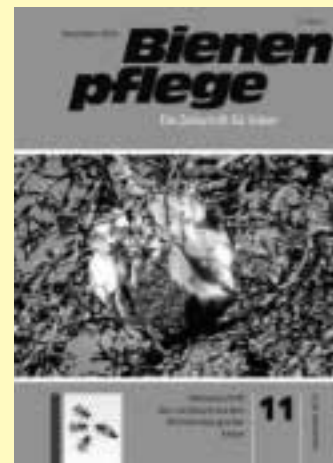
BV Wangen

Am Samstag, 4. Dezember. Verkaufsstand von 9.00 bis 20.00 Uhr beim 2. Weihnachtsmarkt, Wangen Marktplatz
Am Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr Imkerstammtisch im „Hirsch“ Deuchelried, Thema: Jahresausklang
Am Samstag, 11. Dezember, Verkaufsstand von 9.00 bis 20.00 Uhr beim 3. Weihnachtsmarkt, Wangen Marktplatz
Am Samstag, 18. Dezember, Verkaufsstand von 9.00 bis 20.00 Uhr beim 4. Weihnachtsmarkt, Wangen Marktplatz

BV Winnenden

Am Samstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr Weihnachtsfeier im Kirschenhardthof im „Römerhof“.

Die Zeitschrift für den Imker



 <p>Modell Standard AR</p>	<p>Tausendfach bewährt MELITHERM[®] Elektr. Honigschmelz- und Siebgerät SCHNELL - SCHONEND - SAUBER auch für Meleztosehonig geeignet 3 Jahre Garantie</p>	<p>Wabenhonig produzieren mit System Ross Rounds[™] Eine runde Sache NICOT - Zuchtssystem So macht züchten erst richtig Spaß Wir führen das Gesamtprogramm</p>	 <p>Wenn Sie außer Rähmchendrahten noch etwas anderes zu tun haben, Anker einschlagen und Draht einhängen. Fertig in 45 Sekunden! Rold's Wabendrahtanker</p>
<p>Calumet Propolisentferner entfernt Propolis von fast allen Materialien Calumet Anzündler brennt bei allen Wabenrinfüssen Calumet Rauchmaterial aus Mais- und Weizenstroh, langanhaltender angenehmer Rauch</p>	<p>Camica-Königinnen aus ihrem Ursprungsland, Slowenien</p>	<p>Online-Shop www.Imkerladen.de</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo - Sa, 9-18 Uhr / So, 10-18 Uhr / Mo, Di, Do, Fr: 10-18 Uhr Praxisbezogene Beratung und Auswahl SPÜRGING Imkereibedarf Teninger Str. 1, D - 79312 EMMENDINGEN ☎ +49 (0) 7641 / 8484 - FAX +49 (0) 7641 / 8493 E-Mail: info@spurging.de</p>

Jetzt Katalog anfordern

Imkereifachgeschäft Barthelmeß
Alles für den Imker

Öffnungszeiten:
Di - Fr 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen

Abholpreise:

Honig Bonbons: verschiedene Sorten, z.B. Honig Spezial, Milch-Honig, Salbei Honig, Zitrone Honig...
100gr. Btl. 1,20€
ab 50 Btl. je 0,75€

Honig Doppelbärchen: mit 10 wichtigen Vitaminen und ohne Farbstoffe
100gr. Btl. 1,60€
ab 30 Btl. je 0,99€

Lindesa Pflegecreme: 50ml Tube 2,00€
ab 20 Stück je 1,40€ / ab 50 Stück je 1,00€

Honig Milch Seife: in Faltschachtel 100gr Stück 1,65€
ab 10 Stück je 1,30€

Bienen-Propolis-Salbe: 100ml Stück 8,50€
ab 10 Stück je 5,80€

Große Auswahl an Kerzen - Gießformen, Bienenkosmetik, Blütenpollen usw.
Der große Abholmarkt in Hohenlohe - Franken mit über 200m² Verkaufsfläche
Direkt am Autobahnkreuz A6/A7 aus Richtung Heilbronn / Abfahrt Schnellldorf

Imkereifachgeschäft · Getränkehandel · Tiernahrung
Raiffeisenweg 19 · 91625 Schnellldorf · Tel. 0 79 50 / 92 50 54

SPZIAL-Blütenp.	Blütenp.	Blütenp.	Kürbiskerne	Propolis
70-80 Sorten aus verkehrsarmen Gegenden	spanisch ca. 30 Sorten	ungarisch	Arzneiqualität	Gel. Royale
1 kg 17,30	16,25	12,50	8,95	Preis auf Anfrage
3 kg je 16,40	15,95	11,90		zzgl. MwSt.
5 kg je 15,40	15,45	11,40	8,45	
10 kg je 14,75	14,90	10,80	7,90	
20 kg je 14,15	14,35			
50 kg je 13,35	13,75			

Haarausfall? Glatze?
Muss nicht sein! Info gratis.

DAHMEN · NATURHEILMITTEL · 74582 AMLISHAGEN · IBP · TEL. (0 79 52) 52 69 · FAX 12 46

Großhandel für Honig-Gläser und Flaschen aller Art!

BAUER · GROSSHANDEL **LAGERVERKAUF!**

Bauhofring 25 · 71732 Tamm/LB
Tel. 0 71 41/64 36 90 · Fax 64 36 929 www.flaschenbauer.de

Qualitäts-BEMA-MITTELWÄNDE
ab 80 kg verarbeiten wir auch Ihr eigenes Wachs

- Pestizid- und varroazidarme Mittelwände
- gewalzte Mittelwände, Blockwachs, Pastillen
- Honigversandverpackungen aus Styropor
- Honigeimer aus Kunststoff und Blech, Honiggläser
- Rähmchen, fix und fertig, Edelstahl gedrahtet

BIENEN MAIER

Inh. Heinrich Schilli
Mittelwändefabrik
Bienenzuchtgeräte-Fachhandel
Eigene Imkerei, Herrenberg 4
77716 Haslach im Kinzigtal

Fordern Sie kostenlos unsere Preisliste an oder besuchen Sie uns von:
Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11.30 Uhr
Telefon (0 78 32) 22 28, Telefax (0 78 32) 63 49
E-Mail: Bienen-Maier.Haslach@t-online.de

Unser Erfolg bestätigt:

Zum Jahreswechsel möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und setzen den Eigenwachsumtausch auf der modernsten Kunstwabenpresse Deutschlands weiter fort.

ab 5 Kilo per Kilo **2,50 Euro** (inkl. MwSt.)
Fremdwachskauf (nur süddeutsches Bienenwachs)
Mittelwände (seuchenfrei, alle Maße)
ab 5 Kilo per Kilo **6,50 Euro** (inkl. MwSt.)

Oberschwabengoldimkerei/Technik
Hasengärtle 65
88326 Aulendorf
Tel. (0 75 25) 92 31 77 Büro
Fax (0 75 25) 92 31 78
Hardy.Gerster@t-online.de

Öffnungszeiten:
Oktober bis März
Mo. bis Sa. 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Süddeutsche Imkergenossenschaft e.G.

Umfangreiches Sortiment an Gießformen für Kerzen, Reliefs und Figuren sowie Mittelwände für die Herstellung eigener Bienenwachskerzen.



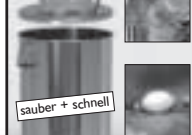



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind Ihr Partner - schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Olgastr. 19-21 73262 Reichenbach/Fils Telefon 0 71 53 5 20 19	Lüdinghauser Straße 38 59387 Ascheberg/Westf. Telefon 0 25 93 9 87 89
Wolfesing 85604 Zorneding Telefon 0 81 06 24 70 70	Leidersdorf 2 92266 Ensdorf/Oberpfalz Telefon 0 96 24 90 29 95

www.suedd-imker.de

www.holtermann.de

<p>Normalmaß, Zander Langstroth, Dadant US Dadant Blatt</p>  <p>1007</p> <p>Original Frankenbeute Made in Germany</p>	<p>Zanderbeute nach Dr. Liebig</p> <p>2375</p>  <p>Zubehör wie Futterzarge, Ablegerboden, Absperrgitter u.v.m. vorrätig</p>	<p>3920</p> <p>Wabenkorb</p>  <p>sauber + schnell</p> <p>Bodengeleicher Auslauf</p> <p>Nirosta Schmelzkombi</p>	<p>Dadant Holzbeute nach Bruder Adam</p>  <p>2510</p>	<p>Segeberger Kunststoffbeute</p>  <p>1230</p> <p>Klassiker der Hartschaumbeuten aus unserer deutschen Herstellung</p>	<h1>HOLTERMANN</h1> <p>Ihr Partner für den gesamten Imkereibedarf - seit nunmehr über 100 Jahren. Wir verfügen über ein großes Lager und liefern schnell, günstig und zuverlässig! Bitte fordern Sie gratis unseren Katalog an!</p>  <p>Wir machen Betriebsferien vom 23. Dezember 2010 bis 8. Januar 2011 In dieser Zeit ist unser Ladengeschäft geschlossen und auch kein Versand möglich!</p>
	<p>mit Licht</p> <p>5106</p> <p>ApiOptic Refraktometer</p>	<p>5771</p> <p>leichtgemacht</p> <p>5761</p> <p>Cremig rühren</p>	<p>Edelstahl-Abfüllkübel</p> <p>5811 5810 5812</p>		

Heinrich Holtermann GmbH & Co. KG Scheesseler Str. 12 • D-27386 Brockel • Tel: 042 66-93 040 • Fax: 93 04 20 • info@holtermann.de • Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13 -18 Uhr

Der Imkerladen im Kreis Heilbronn

Sind Sie für Ihr Weihnachtsgeschäft ausreichend mit Bienenwachs, Honig und Zubehör versorgt? Suchen Sie vielleicht noch ein Geschenk oder ein gutes Buch für sich selbst? Bei unserer großen Auswahl werden Sie sicherlich schnell fündig.

Oder suchen Sie noch **Wabelos** für Ihre anstehende Mittelwandfertigung?

Wir heißen Sie gerne in unserem Ladengeschäft willkommen. Zur Begrüßung erhalten Sie diesen Monat jeden Samstag ein Gläschen Met oder bei Frost und Schnee heißen Honiggülwein.

Ganzjähriger Umtausch und Ankauf von Bienenwachs und Altwaben mit Wachsconto.

FriBin Bienenwohnungen & Imkereibedarf


Narzissenstraße 9 75031 Eppingen-Adelshofen Tel. 07262-7382, Fax 07262-204328 Tel. (Laden) 07262-4596 (nur während der Öffnungszeiten), Mobil 0171-8087178

Verkauf: in Adelshofen, Narzissenstraße 3; Lager: Nesselbachstraße 8
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.30 – 19.00 Uhr
 Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Kaufe laufend größere Mengen

Blütenhonig, Waldhonig und Tannenhonig

Forstweg 1-3
 79183 Waldkirch/Schwarzwald
 Tel.: 07681/7139
 Fax: 07681/1699
 E-mail: info@honig-wernet.de
 Mo.-Do. 8:00-17:00 Uhr Fr. 8:00-12:00 Uhr



HONIG
Wernet
 Abfüllbetrieb
 Honigfachgroßhandel

Die Zeitschrift für den Imker

Bienenpflege

Monatsschrift des Landesverbandes Württembergischer Imker



Bienen Meissle – Ihr Partner in Sachen Bienenzucht

Unser reichhaltiges Angebot:

- Absperrgitter, lieferbar in allen Größen mit steifer Brücke
- Beuten, Rähmchen
- Mittelwände
- Bienenfutter, Apifonda, Apiinvert
- Bienenzuchtgeräte
- Naturkosmetik
- Honigseife 40 g und 100 g Einzelverpackung oder Display

Katalog gratis

Bienen Meissle D-89346 Bibertal

Telefon (0 82 26) 98 61
 Fax (0 82 26) 92 14

VERKÄUFE

Verkäufe günstig Wiese mit Hanglage (7,30ar) mit 2 Zufahrten auf Gemarkung Neuhäuser/Erms.
 Tel.: (07123) 61273

Verkäufe Schwarzwälder Blüten-,Wald- und Tannenhonig.
 Tel.: (0162) 8014284

Aus eigener Herstellung
 verkaufen wir verschiedene Magazinbeuten. Z. B. kompatible Magazine für die Maße Zander, Langstroth und Dadant ab 65,- €. Hohenheimer Beute 60,- €, Zeidlerbeute 65,-€, Europabeute 65,- €. Rähmchen in Teile oder montiert.
 Imkerei-Bienenwohnungsbau Peter Schreiberbauer, Kirchheimer Straße 17, 73277 Owen/Teck,
 Tel.: (07021) 51936,
 Fax (07021) 506681,
 Internet: www.Schreiberbauer.com

GESUCHE

Kaufe Wald-, Tannen- und Blütenhonig bei Abholung und sofortiger Barzahlung.
 Tel.: (07427) 1774

Suche sehr guten Blüten Raps-Honig von Schleuderung 2010.
 Ab 18 Uhr Tel.: (07483) 8088

Jungimker sucht:
 Europabeuten vom Hersteller Martin im Zandermaß gebraucht zu kaufen, von jemanden der reduziert oder aufgehört. Beuten werden abgeholt.
 Tel.: (07457) 4689

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Februar 2011 - 20. Dezember 2010
Ausgabe März 2011 - 20. Januar 2011

Seuchenstand

November 2010

Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf Bienengesundheitsdienst

Löwenbreitestraße 18–20
88326 Aulendorf, Tel. (0 75 25) 9 42-2 60
Telefax (0 75 25) 9 42-2 00

Amerikanische (Bösartige) Faulbrut, Seuchenstandsbericht vom 01. November 2010:

REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN

Gemeinde:	Sperrbezirk:
Tübingen:	
Mössingen	Mössingen Öschingen Talheim
Ofterdingen	Bad Sebastiansweiler
Nehren	Nehren
Bisingen	Zimmern
Hechingen	Stetten, Boll

(Achtung: Tagaktuelle Seuchendaten erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen Veterinäramt!)

Chemisches und Veterinär- untersuchungsamt Freiburg, Gebäude Tierhygiene

Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg,
Telefon (07 61) 15 02-1 75/-27 51/-27 54.

Aktuelle Änderungen können im Internet abgerufen werden unter
www.bienengesundheit.de

Stand der Bösartigen Faulbrut am 01. November 2010:

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

Gemeinde:	Sperrbezirk:
Kreis Breisgau-Hochschwarzwald:	
Ebringen	Ebringen (teilweise)
Ehrenkirchen	Ehrenstetten (teilweise) Kirchhofen Norsingen Offnadingen Scherzingen (teilweise)
Schallstadt	Mengen (teilweise) Leutersberg Wolfenweiler (teilweise)

Kreis Stadt Freiburg:

Stadt Freiburg
Tiengen
(teilweise)

Kreis Rottweil:

Dietingen
Epfendorf
Rottweil
Villingendorf
Bösingen
Dunningen
Zimmern
Sulz am Neckar
Vöhringen
Oberndorf

Irslingen
(teilweise)
Epfendorf
(teilweise)
Harthausen
(teilweise)
Hochwald
(teilweise)
Villingendorf
(teilweise)
Bösingen
(teilweise)
Herrenzimmern
Dunningen
(teilweise)
Lackendorf
Zimmern
(teilweise)
Stetten
(teilweise)
Sigmarswangen
(teilweise)
Wittershausen
Bochingen
(teilweise)



Programmorschau

für den Zeitraum Dezember 2010

Samstag, 4. Dezember 2010

hr Fernsehen. 17.30 Uhr:
Ein Fachwerkhaus zieht um
"Das ist ein harter Brocken", sagt Axel Hartmann, der Zimmermann aus dem Vogelsberg. Er hat nur eine Nacht, um mit seinen Gesellen das alte Fachwerkhaus wieder aufzubauen. Morgen früh um acht muss es stehen. Das wird eng. Der Imker Peter Wagner hilft nach Kräften mit. Er will den dreihundert Jahre alten Vogelsberger Bauernhof als Verkaufstand für seinen Honig auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt nutzen.

Freitag, 17. Dezember 2010

NDR Fernsehen. 11.30 Uhr:
**Das Alte Land
Niedersachsens Obstgarten**
Seit zwanzig Jahren züchtet Apfelbauer Eckart Brandt alte Apfelsorten. Man kann ihn als echten Kenner bezeichnen, einen wahren "Pomologen". Er versucht seine Besucher nicht durch kalte Argumente zu überzeugen, sondern über die Sinne. Wie schmeckt eigentlich ein "Finkenwerder Herbstprinz", wie riecht die "Ananas Renette" und was macht einen Kuchen aus "Gravensteinern" unvergesslich? Doch nicht

nur die Äpfel sind außergewöhnlich. Die Streuobstwiesen von Eckart Brandt bieten einer Vielzahl von Tieren einen Lebensraum. Hier finden Steinkauze noch Nisthöhlen – und Honigbienen, Erdhummeln und Admiral besuchen unbeschadet im Frühjahr die Blüten.

Dienstag, 21. Dezember 2010

ARTE. 8.45 und 17.35 Uhr: X:enius Bienen - Sterben sie aus oder kommt die Superbiene?

Seit einigen Jahren beobachten die Imker weltweit ein massenhaftes Bienensterben. Das Phänomen sorgt für Aufruhr, nicht nur, weil dadurch der Honig knapp werden könnte, sondern weil - viel schlimmer noch - ohne die Bienen als Bestäuber gewaltige Einbußen beim Obst- und Gemüseanbau drohen. Französische Wissenschaftler haben den Schaden auf 135 Milliarden Euro geschätzt, sollten die Bienen tatsächlich verschwinden. An allererster Stelle steht daher der Kampf gegen die Varroamilbe, die die Bienenlarven befällt. Bienenforscher aus dem bayerischen Veitshöchheim melden hier erste Erfolge. Ein natürlicher Wirkstoff gegen Darmparasiten, die die Bienen ebenfalls schwächen, befindet sich gerade in der Ent-

wicklung. Auch die moderne Landwirtschaft spielt wohl eine Rolle beim Rückgang der Bienen: Monokulturen führen zu einer zu einseitigen Ernährung und Pestizide stehen laut französischen Wissenschaftlern unter dem Verdacht, das Hygieneverhalten der Bienen durcheinanderzubringen. Doch die Forscher sind überzeugt: Sie werden den Kampf gegen den Bientod gewinnen!

Mittwoch, 22. Dezember 2010

ARTE. 23.35 Uhr: Donau, Fluss durch Europa

(8): Von Novi Sad bis zum Eisernen Tor
In Novi Sad verbindet die Donau alte und jüngste Geschichte: Die Festung Petrovaradin, über Jahrhunderte Zentrum der Verteidigung gegen die Türken, ragt über den 1999 von der NATO zerstörten Brücken auf. Die Begegnung mit einem Weinbauern und Bienenzüchter bringt auf überraschende Weise die engen Verbindungen ans Licht, die früher zu den Ländern westlich der Donau bestanden.

www.fernsehorschau.de

Redaktionsbüro Radio + Fernsehen • Postfach 22 45, 37012 Göttingen • Tel. (05 51) 5 51 21, Fax (05 51) 4 48 71
service@rrf-online.de • www.rrf-online.de Kurzfristige Programmänderungen sind möglich • KRISTINA RICKMERS

35 Datensätze ergeben zufriedenstellendes Bild

Prüfdurchlauf mit 83 Prozent sehr hoch

Königinnen-Prüfung im LV Württ. Imker e.V. - Leistungskatalog							
Einzelwertung		Prüfjahr: 2009				Bewertung (Index)	Rangfolge
Züchter Prüfkönigin	Prüfplatz Standort	Honig	Sanftmut	Schwarm	Brut		
Löffler-II	Krause	0,990	1,219	0,447	1,272	3,373	1
Kern	Hoh	0,488	1,448	0,000	1,379	3,218	2
Rimmele-II	Hoh	1,783	0,616	-1,000	1,127	2,969	3
Kern	Schaible-M.	1,469	0,664	-0,545	0,812	2,542	4
Kern-II	Rimmele	0,749	0,862	0,726	0,812	2,418	5
Krause	Löffler	0,993	0,387	0,500	0,500	1,782	6
Löffler-II	Kern	-1,349	1,735	0,000	1,004	1,661	7
Löffler	Schaible-M.	0,493	0,558	-1,816	0,905	1,495	8
Schaible-M.	Rimmele	0,741	0,322	-0,545	0,612	1,418	9
Rimmele-II	Schaible-M.	0,222	0,558	-0,545	0,719	1,345	10
Krause	Kern	0,138	0,069	0,000	1,004	1,184	11
Kern	Krause	0,192	0,665	0,447	0,045	0,952	12
Krause-II	Rimmele	0,219	0,322	0,726	0,273	0,915	13
Hoh	Löffler	-0,592	1,162	-1,500	0,500	0,888	14
Löffler	Rimmele	-0,244	0,322	0,726	0,612	0,884	15
Kern-II	Schaible-M.	0,318	0,347	0,726	0,067	0,813	16
Krause-II	Kern	0,963	0,069	0,000	-0,044	0,796	17
Rimmele	Löffler	0,689	-0,387	0,500	0,500	0,764	18
Hoh	Krause	0,671	-0,074	-1,789	0,491	0,596	19
Rimmele	Schaible-M.	0,110	0,136	0,726	0,160	0,529	20
Krause	Rimmele	-0,438	0,051	0,726	0,453	0,299	21
Löffler	Kern	1,294	-1,180	0,000	0,218	0,073	22

Index	Honig	Sanftmut	Schwarm	Brutverhalten
Berechnung:	0,8	1	0,2	1

Prüfköniginnen gesamt: 42

Datensätze nach Prüfende: 35

Prüfdurchlauf: 83 %

Erläuterung der Farben:

Gelb hinterlegt: Alle Leistungen überdurchschnittlich

Grün hinterlegt: Gesamtleistung überdurchschnittlich

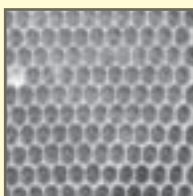
Königinnen-Prüfung im LV Württ. Imker e.V. - Leistungskatalog								
Geschwister-Gruppenwertung			Prüfjahr: 2009					
Anzahl Königinnen je Gruppe nach Prüfende:	Prüfgruppen	Anzahl	Honigertrag	Sanftmut	Schwarm	Brutverhalten	Bewertung	Rangfolge
							Index	
	Kern	6	0,765	0,775	-0,478	0,338	1,630	1
	Löffler	6	0,493	-0,330	-0,522	0,558	0,518	2

B l u m e

B i e n e

W a b e n

H o n i g



Kurse in Kürze

Badische Imkerschulen

Schützenstraße 1a 69123 Heidelberg- Pfaffengrund

Betriebsweise

Samstag, 22.01.2011; 9:30 - 16:00 Uhr
Imkermeister Ernst Wagner, Mudau

„Völkerführung mit Schwarmverhinderung, Ablegerbildung und optimalem Honigertrag“

- mit der Zanderbeute
- mit der Dadantbeute
- wo liegen Vor- und Nachteile der jeweiligen Betriebsweise?

Dieses Thema ist auch für Jungimker von Bedeutung. Der Vortrag Kann eine Entscheidungshilfe für das zukünftige, erfolgreiche Arbeiten mit den Bienen sein.

Anfängerkurs Teil 1 - Theorie

Samstag, 05.02.2011; 9:30 - 16:00 Uhr
Fachberater für Imkerei S. Dietrich,
Regierungspräsidium Karlsruhe

- Einführung in die Bienenhaltung
- das Bienenvolk
- Aufbau einer Imkerei

Die Kursgebühr in Höhe von 7,50 Euro pro Schulungstag ist beim Tagungsleiter zu entrichten.
Schüler und Studenten sind gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass Lehrgänge unter 12 Teilnehmern nicht abgehalten werden können. Aus diesem Grunde ist eine rechtzeitige schriftliche Anmeldung dringend erforderlich. Anmeldungen und Fragen an den Leiter der Badischen Imkerschule Heidelberg, Imkermeister Erhard Brenner, Ziegelstr. 23, 68804 Altlußheim, Tel. 06205 32819.

77736 Zell a. H. - Oberentersbach

Anfängerkurs Teil I - Theorie

Samstag, 22.01.2011 und
Sonntag, 23.01.2011
9:30 - 16:00 Uhr
Fachberater für Imkerei A. Spürjin,
Regierungspräsidium Freiburg

Schwarmfrei und ertragreich imkern

Samstag, 19.02.2011; 9:30 - 16:00 Uhr
Fachberater für Imkerei A. Spürjin
Regierungspräsidium Freiburg

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der Imkerschule. Bitte bei der Anmeldung unbedingt Kursdatum angeben.

Bezirkssparkasse Gengenbach
Konto-Nr.:00 - 0 65 11
BLZ:664 513 46

Rückfragen sind beim Leiter der Badischen Imkerschule Oberentersbach,
*Herrn Stefan Wußler, Hubstr. 5,
77723 Gengenbach-Reichenbach,
Tel. 07803 6582, möglich.*

Oberschwabengold-Imkerei

Kostenlose Schulungen über Bienenwachs, moderne Bienenhaltung / Technik, Bienenbestäubung, Problemlösungen und kostenlose Bienenwachsübernahme/ -ausgabe für Verbände, Vereine, Betriebe etc. Wir kommen zu Ihnen innerhalb Baden-Württembergs, jeweils Oktober bis März (nach Vereinbarung)

Oberschwabengoldimkerei/Technik
Hasengärtle 65; 88326 Aulendorf
Tel. 07525-923177
10-12 und 16-18h
E-Mail: Hardy.Gerster@t-online.de



Klarstellung:

In der Juniausgabe der Bienenpflege ist der Autorin des Berichtes über den Württembergischen Imkertag ein Fehler unterlaufen. Im Bericht stand, dass die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes einstimmig war. Es wurde eine Richtigstellung eines Lesers der Bienenpflege gefordert.

Richtig muss es heißen: "Die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes erfolgte jeweils mit einer Gegenstimme."

Aktivitäten des Vorstandes:

Bienenschutzstrategie Baden-Württemberg

Am 2. Juli 2010 bat Ministerialdirektor Dr. Rittmann, der Verwaltungschef des MLR, die Vorsitzenden der beiden Imkerverbände in Baden-Württemberg zu einem offenen Gespräch. Dr. Rittmann trug dabei ein besonderes Anliegen von Landwirtschaftsminister Rudolf Köberle vor, der für Baden-Württemberg gerne eine „Bienenschutzstrategie“ zusammen mit den Imkern entwickeln möchte.

Dies ist erfolgt. In extra Wahlkreissitzungen wurden die Vorschläge aus den Wahlkreisen zusammengetragen und in der Herbstsitzung des LV am 25.09.2010 zu einem Papier zusammengefasst. Auch beim LV Baden wurde ein solches Papier aus Vorschlägen der Imker verfasst.

Am 20.10.2010 trafen sich die beiden Vorsitzenden, Herr Hülsmann und Herr Kinkel, in der Geschäftsstelle in Reichenbach und formulierten aus den beiden Vorlagen ein gemeinsames Papier „Bienenschutzstrategie Baden-Württemberg“.

Dieses wurde dem MLR überreicht und diente als Vorlage des Runden Tisches „Landwirtschaft und Imkerei“ am 09.11.2010 im MLR, zu dem außer die beiden Vorstände der Landesverbände, die Vorstände aller landwirtschaftlichen Verbände in Baden-Württemberg geladen waren.

Unterschriftenaktion des Landesverbandes gegen Clothianidin als Beizmittel

Am 29.07.2010 konnte Herr Kinkel, zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Herrn Klein und Herrn Rudolf, ca. 1.400 Unterschriften Herrn Dr. Rittmann im MLR überreichen.

EU-Förderung

Am 29.07.2010 fand im MLR eine Besprechung über die zukünftige EU-Förderung für die Imkerei statt, an der Herr Kinkel teilnahm.

Hauptfest

Am 29.09.2010 fand im Rahmen des diesjährigen Hauptfestes in Stuttgart eine Diskussionsrunde über die zukünftige Förderung der Landwirtschaft in der EU in den Jahren 2013 – 2021 statt, an der Herr Kinkel teilnahm. Es ging hauptsächlich über die erste und zweite Säule der Förderung.

Während des Hauptfestes vom 25.09. bis 03.10.2010 war der Landesverband in Halle 1 mit einem Informationsstand zusammen mit der Landesanstalt vertreten. Unser Stand wurde jeden Tag von ehrenamtlichen Helfern betreut. Das Publikumsinteresse war sehr groß. Der Landesverband dankt allen ehrenamtlichen Helfern, die ihre Freizeit dafür zur Verfügung gestellt haben.

Der Landesverband informiert über die beim LV bestehende gemeinnützige Gesellschaft zum Schutze der Natur und der Umwelt durch Bienenhaltung e.V.

Der Landesverband möchte die oben genannte Gesellschaft seinen Vereinen ins Gedächtnis rufen.

In der letzten Zeit gab es immer wieder Diskussionen über das Für und Wider der Gemeinnützigkeit.

Der Landesverband möchte daran erinnern, dass auch Vereine, die nicht gemeinnützig sind, indirekt Spenden bekommen können, und zwar über die oben genannte Gesellschaft. Diese stellt für die Spender auch die Spendenquittungen aus.

Der mit der Spende bedachte Imkerverein führt nach Eingang der Spende im Auftrag der Gesellschaft die nach § 2 der Satzung der Gesellschaft förderfähigen Maßnahmen für sich bzw. in seinem Vereinsgebiet durch. Die Aufwendungen dafür werden von der Gesellschaft direkt bezahlt.

Spendenempfänger muss die Gesellschaft zum Schutze der Natur und Umwelt durch Bienenhaltung, Olgastraße 23, 73262 Reichenbach an der Fils sein und Rechnungen für die Durchführung förderfähiger Maßnahmen müssen auf die Gesellschaft lauten. Das Bankkonto der Gesellschaft bei der Volksbank Plochingen (BLZ 611 913 10) hat die Nr. 660 004 003.

Förderfähige Maßnahmen sind:

- Vorträge zur Aus- und Fortbildung der Mitglieder z. B. über: Betriebsweise
Bienengesundheit
Bienenweide
- Anfängerschulungen
- Aufwendungen für Lehrbienenstände
- Verbesserung der Bienenweide
- Schaffung von Nisthilfen für Wildbienen
- Maßnahmen in der Natur, die der Zerstörung des Lebensraumes der Honigbiene in Wald und Feld entgegenwirken.

Auszug aus § 2 der Satzung der Gesellschaft zum Schutze der Natur und der Umwelt durch Bienenhaltung:

„... Der Verein unterstützt alle Maßnahmen von Personen und Institutionen die zur Bestandhaltung und Vermehrung aller Arten von Nutzinsekten, besonders der Honigbiene beitragen, wie

- a) Maßnahmen zur Verbesserung der Bienenweide
- b) Wissenschaftliche Arbeiten, Vorträge und Veröffentlichungen, die die ökologische Bedeutung der Honigbiene sowie die Wechselbeziehungen zwischen der Honigbiene und ihrer Umwelt behandeln und herausstellen,
- c) Maßnahmen, die der Zerstörung des Lebensraumes der Honigbiene in Wald und Feld entgegenwirken,
- d) Maßnahmen zur Verbesserung der Bienengesundheit.

Die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen zur Erreichung dieses Zieles ist selbstverständlich.“

Wildes Norwegen

Der Landesverband Württembergischer Imker führt vom 30.06. bis 05.07.2011 eine Studien- und Erlebnisreise nach Norwegen durch.



Bei Norwegen denkt man sofort an spektakuläre Landschaften, tief eingeschnittene, faszinierende Fjorde, weite Hochflächen und gastfreundliche Menschen.

Auf dieser Reise werden Sie all das erleben und noch viel mehr. Sie bekommen auch einen Einblick in die Situation der Imker vor Ort und erkunden die beiden wichtigsten Städte des Landes, die Hauptstadt Oslo und Bergen, die "Hauptstadt der Fjorde". Sie fahren mit dem Schiff den berühmten Geirangerfjord, besuchen eine Webstube, in der traditionelle norwegische Handarbeit hergestellt wird. Fachbesuche stehen ebenfalls auf dem Programm, wie etwa beim Imker, Lachszüchter, Obstbauern und Schafzüchter. Das Olympiastadion von Lillehammer und die Flams-Panoramabahn sind weitere Höhepunkte dieser Reise.

Wenn Sie Interesse haben, erhalten Sie nach Einsenden eines frankierten Rückumschlags an Heinz-Dieter Klein, Meisenweg 30, 73235 Weilheim/Teck den Flyer über die Reise. Alternativ per Mail an HD.klein@gmx.de.

Schulungskurse des Landesverbandes Württembergischer Imker e. V. im Jahr 2011

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 8. Januar, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltsstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, **KURS AUSGEBUCHT** Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Kursleiter: Dr. Dr. Helmut Horn, Honigobmann des Landesverbandes.

Anfängerschulung/Einführung in die Imkerei (Ganztageskurs) **Kostenlos!**

Am Samstag, 15. Januar, 9.00 bis 15.30 Uhr, in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Kursinhalt: Einführung in die Imkerei, Theorie mit Arbeiten an Modellen. Für alle, die an Umweltschutz interessiert sind und Einblicke ins Bienenvolk (Imkerei) bekommen möchten. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Kursleiter: Ulrich Schaible-März, Referent des Landesverbandes.

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 29. Januar, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt, Bildungs- und Wissenszentrum Aulendorf – Viehhaltung, Grünlandwirtschaft, Wild, Fischerei -, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs, der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 12. März, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltsstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen. Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben. Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Bau eines Bienenwanderwagens (Halbtageskurs)

am Samstag, 19. März, 9.30 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt: Borchard, Oedeweg 7, 73035 Göppingen, Parkmöglichkeit vorhanden. Theorie: Vom Wohnwagen zum Wanderwagen, in wenigen Schritten erfolgreich zum Ziel, allgemeine Anforderungen, Werkzeuge, Materialauswahl, Planspiel, TÜV-Anforderungen, TÜV-Abnahme, Zulassungsvoraussetzungen, grünes Kennzeichen, umfangreiche Diashow für drei Varianten vorhanden. Praxis: Schulung am Wanderwagen, Tipps und Tricks beim Hängerbau. Alles selbst erfolgreich durchgeführt. Für Praktiker und handwerklich Begabte bestens geeignet. Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, www.staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 6019380, Referent des Landesverbandes.

Praxiskurs Metherstellung (Ganztageskurs)

am Samstag, 26. März, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg, Teilnehmerkreis: Anfänger. Die Teilnehmer können Gefäße und Honig mitbringen, um Met anzusetzen. Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben. Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 2. April, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltsstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen. Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben. Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Aufbau eines Bienenlehrpfades (BLP) (Halbtageskurs)

am Samstag, 7. Mai, 9.30 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt: Borchard, Oedeweg 7, 73035 Göppingen, Parkmöglichkeit vorhanden. Kursinhalt: Infrastruktur, Aufbau, Installationen, Nisthilfen, Öffentlichkeitsarbeit, Ablauf einer Bienenstandführung, preiswerter Mittagstisch am BLP möglich. Bitte Kamera mitbringen. Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, www.staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 6019380, Referent des Landesverbandes.

Königinnen-Zuchtkurs /Königinnen im Brutraum (Ganztageskurs)

am Samstag, 14. Mai, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben. Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Praktischer Königinnenzuchtkurs und Vermehrung von Bienenvölker (Halbtageskurs)

am Samstag, 21. Mai, 10.00 bis ca. 14.00 Uhr in Weil im Schönbuch, Gewann Osterhalde (Ortsausfahrt Richtung Dettenhausen, ab dort ausgeschildert). Teilnehmer max. 40 Personen. Vermittelt wird der komplette Ablauf in Theorie und Praxis. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Robert Löffler, Referent des Landesverbandes.

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 10. September, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils, . Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 24. September, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat.

Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Marketing einer zeitgemäßen Imkerei (Halbtageskurs)

am Samstag, 8. Oktober, 9.30 bis 12.00 Uhr, in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils.

Kursinhalt: Was bedeutet Marketing? Aufbau von Vertriebswegen und Bildung eines Kundenstammes, Kundenbindung, Werbemaßnahmen, Corporate Identity (Erscheinungsbild einer Imkerei), Produktvielfalt und Präsentation, einfache Ideen verwirklichen, Bienenprodukte erfolgreich vermarkten, Umgang mit Kunden, Rollenspiel (Kunde-Imker).

Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, staufenimkerei.page.de, Tel. (07161) 6019380, Referent des Landesverbandes.

Wachskurs (Halbtageskurs)

am Samstag, 15. Oktober, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im Lehrbienenstand des BV Göppingen, Im Töbele, 73098 Rechberghausen, „Von der Altwaibe zur Kerze und vom Baurahmen und Deckelungswachs zur Mittelwand“.

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer die Funktionsweise des Dampfwachsschmelzers und die Herstellung von Mittelwänden mit der wassergekühlten Mittelwandgussform. Außerdem wird gezeigt, wie Kerzen mit Silikonformen gegossen werden.

Kursleiter: Ulrich Schaible-März, Referent des Landesverbandes.

Praxiskurs Metherstellung (Ganztageskurs)

am Samstag, 22. Oktober, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg, Teilnehmerkreis: Anfänger.

Die Teilnehmer können Gefäße und Honig mitbringen, um Met anzusetzen.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes.

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 19. November, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils, . Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienenseuchenkurs der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

Anmeldung

bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes Württembergischer Imker e.V., Olgastr. 23, 73262 Reichenbach a. Fils
Tel. (07153) 58115,
Fax: (07153) 55515

bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten sich die Kursleiter vor, den betreffenden Kurs abzusagen.

Kursgebühr:

½-tägige Kurse 8,- €

1- und 2-tägige Kurse 16,- €

(Die Anfängerschulung ist kostenlos)

Bezahlung der Kursgebühr bitte an

Volksbank Plochingen e. G.

Konto 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei telefonischer und schriftlicher Anmeldung wird Ihre Anmeldung direkt in die Teilnehmerliste aufgenommen und ist verbindlich. Sie erhalten nur Bescheid, wenn kein Platz frei ist. Sollten Sie an einem Kurs verhindert sein, bitten wir Sie rechtzeitig abzusagen. Bei nicht abgesagten Anmeldungen wird die Kursgebühr für den freigehaltenen Kursplatz erhoben!

Mitglieder-Verwaltung für den Landesverband Württembergischer Imker e. V. und seine Bezirksimkervereine

Am Samstag, **22. Januar 2011**, 10.00 Uhr - ca. 13.00 Uhr findet in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils eine weitere Schulung über die Bedienung der Mitglieder-Verwaltung für die Vereine statt.

Kursleiter: Michael Kortus, Webmaster des Landesverbandes

Kosten: 20 € pro Person

Die Kosten für die anschließende Freischaltung der Mitglieder-Verwaltung betragen einmalig 35 € für den ersten Zugang, jeder weitere Zugang 15 €.

VORTEILE:

Der größte Vorteil dieser speziell für den Landesverband und seine Bezirksimkervereine entwickelten Mitgliederverwaltung liegt in der Nutzung eines gemeinsamen Datenbestands.

Die beteiligten BV's pflegen Ihren Mitgliederbestand selbstständig ein und müssen dem LVWI keine Änderungen der Mitgliederdaten melden.

LVWI und BV's verfügen somit an jedem Ort über aktuelle Mitgliederdaten, vor allem für den Versand der Bienenpflege stehen Änderungen und Neuzugänge sofort zur Verfügung.

SICHERHEIT:

Ein mit modernsten Sicherheitstechniken ausgestattetes Rechenzentrum mit speziellen Firewall Systemen und einem tagesaktuellen Virenschutz sichern die Daten vor unberechtigten Zugriffen Dritter.

Ein tägliches Backup aller Daten sowie die Verwendung hochwertiger RAID-Systeme garantieren die Sicherheit und konstante Erreichbarkeit Ihrer Daten.

Insbesondere bei der Übermittlung von Passwörtern oder beim Versenden von sensiblen Daten schützt das SSL Zertifikat die Verbindung. Das Zertifikat wurde durch eine offizielle Vergabestelle ausgestellt und verfügt über eine 128 Bit Verschlüsselung!

MITGLIEDERDATEN:

Mitgliederstammdaten mit freier Beitragszuordnung und Zusatzfeldern für eine umfassende Verwaltung Ihrer Mitgliederdaten. Bei den am Web-Verbund des LVWI beteiligten BV's werden durch interne Verknüpfung die freigegebenen Daten aus der Mitgliederverwaltung aktuell auf den Webseiten dargestellt.

STAMMDATEN:

Beitragsstammdaten für DIB, LVWI und Versicherungen werden vom LVWI eingepflegt, die BV's können beliebig viele Beitragsgruppen anlegen.

In den Vereinsstammdaten werden alle wichtigen Informationen für den Verein hinterlegt.

ONLINE HILFE:

Die integrierte Online Hilfe steht Ihnen bei allen Programmschritten zur Verfügung.

BERICHTE:

Neben den vordefinierten Auswertungen wie Geburtstagsliste, Jubiläumsliste, Neuzugänge und der Mitgliederstatistik können Sie eigene Auswertungen über SQL Abfragen erstellen. Durch den Export können Sie weitere Auswertungen bequem mit Ihrem Office Programm erstellen.

BEITRAGSABRECHNUNG:

In 4 Schritten sind Ihre Beitragsrechnungen druckfertig. Mit umfangreichen internen Prüffunktionen führt Sie das Programm bis zum Rechnungsdruck durch die Rechnungserstellung.

Die Beitragsabrechnung kann entweder durch den LVWI durchgeführt werden oder eigenständig von den beteiligten BV's. Der beleglose Datenträgertausch (DTA) sowie die Beitragsabrechnung werden für jeden Verein getrennt durchgeführt.

Schulungskurse der Vereine

BV Gerstetten Honigschulung

Der Albbienenzüchterverein Gerstetten veranstaltet gemeinsam mit der Volkshochschule Gerstetten Karlstraße 34 (Bahnhof) am Samstag, 29.1.2011 für alle interessierten Imker ganztägig in den Räumen der Volkshochschule Gerstetten eine Honigschulung. Beginn 9.30 bis 16.30 Uhr.

Referent ist der Honigobmann des Landesverbandes Württ. Imker Herr Dr. Dr. Horn von der Universität Hohenheim, Landesanstalt für Bienenkunde. Die Schulung ist für alle Imker Pflicht, die Honig im Einheitsglas des Deutschen Imkerbundes zum Verkauf bringen. Der Lehrgang wendet sich deshalb vor allem an alle Neuimker und Imker die bisher nicht Gelegenheit hatten an einer Honigschulung teilzunehmen.

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung. Deshalb ist eine tel. oder schriftl. Anmeldung beim 1. Vorsitzenden des Albbienenzüchterverein Gerstetten Andreas Müller, Steingrube 11 in 89547 Gerstetten-Heuchlingen, Tel. (07324) 3499 erforderlich. Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 10 € pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Imker begrenzt.

BV Leonberg Honigschulung

An den Dienstagen, 18.01.2011 und 25.01.2011, jew. 19.00 Uhr, wird der BV Leonberg einen Honigkurs veranstalten. Dieser ist notwendig um Honig im DIB Glas zu verkaufen. Unser Referent ist Herr Siegfried Dietrich, Bienenzuchtberater beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Anmeldung bitte bei Herr Thomas Mayer, Telefon (07152) 73642. Anmeldeschluss ist der 15.12.2010. Nähere Informationen nach der Anmeldung.

Informationen

Informationen zum Vereinskalendar der Bienenpflege

Sehr geehrte BV-Vorsitzende und Schriftführer,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, uns Ihre Vereinsnachricht bzw. Ihr Jahresprogramm, wenn möglich, per E-Mail zukommen zu lassen. Bitte achten Sie darauf, dass in Ihrer Nachricht alle gewünschten Informationen (Wochentag, Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsart, Veranstaltungsort, Thema/Themen, Referent/en) enthalten sind und dass Sie Ihre Nachricht so kurz wie möglich halten.

Vielen Dank!

Landesverband Württembergischer Imker e. V.

Qualitätszeichen Baden-Württemberg



**(QZ-BW) für Honig
Verwendungsnachweis-
Absatzaufstellungen 2010**

Liebe Zeichennutzer, bitte senden Sie Ihre Absatzaufstellung 2010 **bis 31. Dezember 2010** an den Landesverband.

Betriebsferien des Landesverband Württembergischer Imker e. V.

Der Landesverband macht von
Montag, 20. Dezember 2010

bis einschließlich
Freitag, 7. Januar 2011

Betriebsferien.

Ab Montag, 10. Januar 2011 sind wir wieder für Sie da!

Gratulationen

Der Vorstand des Vereins und der Landesverband
Württembergischer Imker e. V. gratulieren

zum 80. Geburtstag

BV Göppingen

Georg Weber aus 73098 Rechberghausen

Wir bitten Sie, Ihrem Vereinsvorsitzenden mitzuteilen, wenn Ihr Geburtstag/Jubiläum nicht in der Bienenpflege erscheinen soll.

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Februar 2011 - 20. Dezember 2010

Ausgabe März 2011 - 20. Januar 2011



Am 14.10.2010 feierte unser Ehrenmitglied Franz Josef Fehrenbach seinen 85. Geburtstag. Der weit über den Landkreis Ravensburg bekannte Buckfastimker, begann seine Imkerlaufbahn im Jahre 1939 als er die Bienenvölker seines Bruders bis 1943 betreute. Im Jahre 1956 wurde Er Obstbauberater für den Landkreis Ravensburg.

Zur Verbesserung der Bestäubung baute er eine eigene Imkerei auf. Im Jahre 1962 stellte Konrad Fink den ersten Kontakt zu Br. Adam her. 1966 folgte der erste Besuch in Buckfast Abbey. Mit dem Aufbau einer eigenen Belegstelle im Jahre 1971 in den Allgäuer Alpen wurde der Grundstein für seinen überall geschätzten Buckfast Königinnen gelegt. In den Jahren 1972 bis 1987 war er mal 6 Reisenbegleiter von Br. Adam „auf der Suche nach den besten Bienenstämmen“. Der Verband Buckfast Süd wünscht seinen Ehrenmitglied alles gute vor allem aber Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

Verband der Buckfastimker-Süd e. V.



*Der Landesverband wünscht
allen Imkerinnen, Imkern und
Lesern erholsame Weihnachts-
feiertage und einen guten Start
ins Neue Jahr.*

Von roten Teppichen und langen Abenden

Mit einer kleinen Auflistung in einer Ausgabe der Bienenpflege von 1985 fing es an. Vor genau 25 Jahren hatten 30 Imker in Hohenheim am Einführungskurs für die künftigen "Referenten des Landesverbandes Württembergischer Imker" teilgenommen. Daraus entwickelte sich eine feste Einrichtung, die heute noch besteht und auf die der Landesverband nicht nur im "Jubiläumsjahr" der Referenten zurecht stolz ist.

Die Aufgabe der Referenten war es von Anfang an, bei der Durchführung von Vorträgen, Kursen und Demonstrationen zur Stelle zu sein.

"Der Wanderlehrer soll bewährte Erfahrungen der Praxis, aber auch neue, fundierte Erkenntnisse der Wissenschaft an die Imker weitergeben. Er soll eingesetzt werden bei der Durchführung von Anfängerkursen und von Lehrgängen für Fortgeschrittene sowie als Redner auf Vortragsveranstaltungen.

Jährlich wird mindestens eine Fortbildungstagung stattfinden. Diese Fortbildungstagungen dienen dem Erfahrungsaustausch und sollen sicherstellen, daß die Wanderlehrer über den jeweiligen Kenntnisstand aktueller Probleme informiert sind. Außerdem wird den Wanderlehrern die Durchführung von Kursen und Vorträgen demonstriert. Für den Einsatz der Wanderlehrer wird Ausbildungsmaterial (Manuskripte, Dia-Serien u.a.) zur Verfügung gestellt. Jeder Wanderlehrer soll jährlich mindestens 5 Veranstaltungen (Kurse, Vorträge) durchführen."

Im Einladungsschreiben von 1984 wurde noch nicht von Referenten, sondern von "Wanderlehrern" gesprochen. Die Redaktion der Bienenpflege hat drei dieser ehemaligen "Wanderlehrer" ge-

ten, sich an die Anfänge zurück zu erinnern...

Marianne Rädle:

"Ich war Doktorandin bei Herrn Prof. Engels in Tübingen. Ich habe über Verbesserung der Trachtsituation in der Landwirtschaft gearbeitet und wurde wie Peter Rosenkranz, Klaus Wallner und Bernd Ludwig direkt angesprochen.

Mein Spezialgebiet war Bienenweide, insbesondere in der Feldflur und im Einsatz war ich, bis die Kinder auf die Welt kamen: 10 - 20 mal im Jahr, danach nur noch in Ausnahmefällen. Als ich Schriftführerin vom Landesverband wurde, habe ich als Referentin aufgehört, da mir das sonst mit Familie zu viel war.

Es war eine schöne und interessante Zeit. Es waren Bekannte aus dem Studium wie Peter Rosenkranz, Klaus Wallner oder Bernd Ludwig (Kreisökologe in Balingen) und sehr engagierte Imker dabei. Der nördlichste Zipfel, wo ich einen Vortrag als Referentin gehalten hatte, war in Speyer, der südlichste in der Schweiz.

In der Schweiz kann ich mich gut an eine persönliche Führung durch einen Bienenstand erinnern. Es waren Auszugsbeuten, nichts verklebt, alles schweizerisch geputzt und das größte war ein roter langer Teppich, der durch den ganzen Bienenstand ging und den ich nicht verlassen durfte.

Unsere Referentenschulung durch Herrn Liebig waren interessant, aber auch lustig. Es war eine tolle Zeit, an die ich gerne zurückdenke. Vor allem haben ich viel über die Imkerei gelernt, habe viele Imker kennengelernt, konnte mein Wissen weitergeben und für unsere Tübinger Mischung Werbung machen.

Wenn ich heute Flächen mit Tübinger Mischung sehe, denke ich gerne an die Zeit an der Uni (1982 - 1995) und meine Tätigkeit als Referentin (1985 - 2000) zurück. Dem LV bin ich als Schriftführerin bis heute treu geblieben."



Auch **Roland Erker** erinnert sich gern an die Anfänge zurück:

"Da ich damals schon beim BV-Göppingen Anfängerkurse, Zuchtkurse und Kurse für Fortgeschrittene abgehalten hatte, war es für mich eine willkommene Möglichkeit, meinen Erfahrungsschatz zu erweitern. Die Themen meiner Vorträge waren Königinnenzucht und Ablegerbildung / Völkerführung/ Honiggewinnung Wachsverarbeitung / Beutenbau.

Ich hatte im Jahr zwischen 5 und 8 Einsätzen. Die Vorbereitung auf die Vorträge war manchmal ziemlich aufwändig, da die Folien noch von Hand geschrieben wurden.

Trotzdem war es eine schöne, interessante Zeit, in der man viele Vereine und damit auch Leute kennengelernt hat."

Ähnliches berichtet auch **Siegfried Kern:**

"Dem Aufruf im Oktoberheft 1984 der Bienenpflege bin ich nicht spontan gefolgt, da ich mir eine Tätigkeit als "Wanderlehrer" (wie er damals nach österreichischem Vorbild zunächst hieß) nicht vorstellen konnte, u.a. auch wegen beruflicher und anderweitiger ehrenamtlicher Inanspruchnahme (der generell unterrichtsfreie Samstag kam erst später!).

Ich wurde aber von meinen Imkerkameraden im Verein zur Teilnahme an der Informationsveranstaltung gedrängt und vom Vorstand angemeldet. Es musste für den LV bzw. den beauftragten Schu-

lungsobmann Dr. Liebig ein Fragebogen zur beruflichen und imkerlichen Tätigkeit beantwortet werden, aufgrund dessen ich dann zur Einführungsstagung im April 1985 und die weiteren Fortbildungen eingeladen wurde. Auf diese Weise bin ich in die Referententätigkeit hineingeschlittert...

Ein Spezialgebiet hatte ich von Anfang an nicht. Die ersten Vorträge bzw. Schulungen galten der Varroa, die zu Beginn der 80er Jahre erstmals bei uns gefunden wurde und allmählich den Imkern zu schaffen machte. Die Behandlungsmethoden mit Folbex, Cekafix und Perizin mussten unter die breite Masse der Imker gebracht werden, schließlich musste die Anwendung der Ameisensäure, später auch der Oxalsäure, optimiert und verbreitet werden. Dr. Liebig

sierte und darin Erfahrungen sammelte, wurde sie allmählich zu meinem Schwerpunktthema, wobei die übrigen Bereiche keineswegs unberücksichtigt blieben.

Die Anzahl der gehaltenen Vorträge lässt sich schwer beziffern. Meine Kollegen waren bestimmt sehr viel eifriger, aber bei mir dürfte trotz Randlage im Bereich des eigenen Verbandes in 20 Jahren doch die Zahl 100 erreicht oder gar überschritten worden sein (trotz "i. R." bin ich zur Zeit noch etwa viermal im Jahr tätig). Die Nähe zum Nachbarverband brachte es mit sich, dass ich etliche Male meinen "Wirkungskreis" Richtung Südbaden ausweitete.

Ich habe mich immer bemüht, nur das weiter zu geben, was ich auf Grund eigener Erfahrung und ehrlicher Überzeugung vertreten konnte. Deshalb

brauchte ich die Diskussion nach den Vorträgen nicht zu scheuen und hatte auch nie das Gefühl, untergebettert worden zu sein.

Sehr wichtig waren für mich die jährlichen Fortbildungsveranstaltungen, die mich dank der Einsatzbereitschaft des jeweiligen Schulungsobmanns und der ausgewählten "Lehrkräfte" jedes Mal wieder auf den neuesten Wissensstand brachten und meinen imkerlichen Horizont erweiterten. Dies war auch für die Aktualität der Referenteneinsätze vor Ort ein wesentlicher Gesichtspunkt. Aber auch die Diskussionen im Anschluss an die Vorträge draußen bei den Vereinen brachten immer wieder einen Zugewinn, neue Anregungen und andere Sichtweisen zu Tage.

Rückblickend kann ich nur sagen, dass ich es nie bereut habe, vor 25 Jahren die Fortbildung zum Referenten aufgenommen zu haben, und dass mir die Tätigkeit bis heute auch Spass gemacht hat. Obwohl die Abende manchmal lang und anstrengend waren und die anschließende Heimfahrt bei Wind und Wetter oft unangenehm, möchte ich diese "schöne Zeit" nicht missen."

Obwohl die Abende manchmal lang und anstrengend waren und die anschließende Heimfahrt bei Wind und Wetter oft unangenehm, möchte ich diese "schöne Zeit" nicht missen."

Die übrigen "Referenten der ersten Stunde" waren:

Peter Aupperle, Friedemann Bär, Hermann Baur, Hildegard Bergen, Ottmar Buck, Irmgard Diemer, Rudolph Erb, Horst Ernst, Franz Xaver Frech, Wolfgang Fremuth, Franz Josef Hornauer, Hubertus Jörg, Karlheinz Kimmich, Herbert Knapp, Ignaz Krug, Werner Ludwigm, Hermann Löffler, Erwin Müller, Mirko Müller, Peter Rosenkranz, Axel Roth, Herwart Scheerle, Helmut Stöhr, Reinhold Stützle, Werner Vooren, Klaus Wallner und Gerfried Wegner.

Das Archiv des Landesverbandes zeigt die Geschichte der Referenten, die seit 25 Jahren ihr Wissen mit den Imkern teilen.

als Bindeglied zwischen Forschung (Hohenheim) und Lehre (Referenten) hat sich in den ersten Jahren große Verdienste erworben, nicht nur in der Varroabekämpfung, sondern auch in der Waldtrichterforschung und neuen Methoden der Betriebsweise, wobei ihm immer auch das Feedback aus dem Kreis der Referenten wichtig war.

So waren die ersten Vorträge, zu denen ich eingeladen wurde, in erster Linie der Varroabekämpfung gewidmet, und es kamen dann noch Themen der Magazin-Betriebsweise, die immer mehr Verbreitung fand, hinzu. Da ich selbst mich sehr für die Königinnenzucht interes-



Bienenpflege 2010

Gesamtinhaltsverzeichnis

Sortiert nach Autoren

Autor, Überschrift, Seite:

- **Andreas Walz**
Wachs schmelzen in der Einfachbeute **287,288**
- **Dr. Frank Neumann**
Völker entwickeln sich nur schleppend **148**
Interesse an der Zucht ist ungebrochen **151,152**
Zuchttermine des Landesverbandes **186**
42 Königinnen auf Herz und Nieren geprüft **353**
- **Dr. Gerhard Liebig**
Die Überwinterung **10,11**
Zählen bringt es an den Tag **48,49,50**
Was tun mit toten Völkern? **56,57**
Was Verhalten mit Volksentwicklung zu tun hat **80,81,82,83**
Was macht ein vitales Volk aus? **128,129,130**
- **Dr. Klaus Wallner**
Pflanzenschutz und Bienenschutz kein Gegensatz **245,246,247**
- **Dr. Peter Rosenkranz**
Analysen und Ergebnisse des ganzen Jahrs **110,111,112,113,** **114,115,116,117,118**
- **Dr. Pia Aumeier**
Keine Chance für Magenknurren **92,93**
Männer morden mit System **168,169,170**

Aus Alt mach Neu . **284,285,286**
Den Motten ein Schnippchen schlagen **316,317**
Ein Lob auf die Folie **381,382,383**
- **Dr. Ralph Büchler**
Völker werden unter Befallsdruck gehalten **288**
- **Elke Oberländer**
Bienen finden nicht genug Futter **24**
- **Erwin Rudolf**
Honig mit dem Auge des Gesetzes betrachtet **158**
Faszinierender Blick auf ein wohlbekanntes Tier **224**
- **Franz Lampeitl**
Mit persönlichem Know-How zur praktischen Beute **185**
- **Friedrich Scholte-Reh**
Nachruf Zum Tod von Rudolf Walter **70**
- **Karin Laute**
Jungels erklärt Luxemburger Zuchtprogramm **50,51**
Mitarbeiter haben keine Kapazitäten mehr frei **61**
Auf den Spuren der biologischen Varroabekämpfung **69**
Was tun bei Vergiftungsverdacht? **88**
Forscher und Förster teilen ihren Wissensstand. **106,107,108**
Teilen und Behandeln in der Erprobung **149,150**
Jedes Bienenprodukt hat ungeahnte Kräfte **211**
Wo Bienenhäuser zum Kurort werden **328**
Imker entdecken Sloweniens Facetten **336,337,338**
- **Nicole Leukhardt**
Tief Luftholen gegen Schmerzen .**87**
Köberle: "Imker genießen zurecht hohes Ansehen" **204,205,206,207**
Heilbronner Imker laden zum
Flohmarkt **212**
Bienenpflege wird künftig klimaneutral gedruckt **212**
Hand in Hand für mehr Blütenreichtum **254**
"Ein klasse Wurf" macht vieles leichter **254**
Gäste entdecken den Imker in sich **349**
DEBIMO-Imker tauschen sich aus **350**
- **Prof. Dr. Günter Pritsch**
Datenbank für Körpermerkmale soll entstehen **266,267,268**
Thema der Tagung ist die Linienzucht **8**
- Pflanzenporträt**
Weißer Steinklee **9**
Kornelkirsche **47**
Schwarze Nieswurz **79**
Rainfarnblättriges
Büschelschön **127**
Berg-Ahorn **167**
Borretsch **203**
Weiß-Klee **244**
Koreanische Euodia **286**
Kanadische Goldrute **318**
Winter-Raps **348**
Duftender Schneeball **380**
- **Raphaela Weber**
Einfache Suche nach aktuellen Urteilen **15**
Biene Maja vor Gericht **78**
Nachbar fühlt sich von Bienenvölkern gestört **216**
- **Roland Erker**
Ulrich Kinkel feiert 60. Geburtstag **224**
- **Sarah Eisebraun**
Wissensvermittlung mit Witz und Charme **304**
Gäste genießen Fisch im Honigmantel **305**

Simon Hummel

Monatsbetrachtungen

Januar	5,6,7
Februar	44
März	76,77,78
April	124,125,126
Mai	164,165,166
Juni	200,201,202

Juli/August	240,241,242,243
September.....	280,281,282,283
Oktober.....	312,313,314
November	344,345,346
Dezember.....	376,377

Ulrich Kinkel	
Zum Jahresanfang	4

Vincent Klink

Crème Bavaoise mit Honig-Kräutern	139
Forellenfilet mit Honig gratiniert	384

Sortiert nach Titel

- | | | | | | |
|---|---------------------------------------|---|-------------|---|-----------------|
| "Ein klasse Wurf" macht vieles leichter, Nicole Leukhardt | 254 | Den Motten ein Schnippchen schlagen Dr. Pia Aumeier, .. | 316,317 | Honig mit dem Auge des Gesetzes betrachtet Erwin Rudolf, | 158 |
| 42 Königinnen auf Herz und Nieren geprüft Dr. Frank Neumann, .. | 353 | Die Überwinterung Dr. Gerhard Liebig, | 10,11 | Imker entdecken Sloweniens Facetten Karin Laute,336,337,338 | |
| Analysen und Ergebnisse des ganzen Jahrs Dr. Peter Rosenkranz, | 110, 111,112,113,114, 115,116,117,118 | Ein Lob auf die Folie Dr. Pia Aumeier, | 381,382,383 | Interesse an der Zucht ist ungebrochen Dr. Frank Neumann, 151,152 | |
| Auf den Spuren der biologischen Varroabekämpfung Karin Laute, 69 | | Einfache Suche nach aktuellen Urteilen Raphaela Weber,..... | 15 | Jedes Bienenprodukt hat ungeahnte Kräfte Karin Laute,..... | 211 |
| Aus Alt mach Neu Dr. Pia Aumeier, | 284,285,286 | Faszinierender Blick auf ein wohlbekanntes Tier Erwin Rudolf, | 224 | Jungels erklärt Luxemburger Zuchtprogramm | 50,51 |
| Biene Maja vor Gericht Raphaela Weber, | 78 | Forellenfilet mit Honig gratiniert Vincent Klink, | 384 | Keine Chance für Magenknurren ... Dr. Pia Aumeier, | 92,93 |
| Bienen finden nicht genug Futter... Elke Oberländer, | 24 | Forscher und Förster teilen ihren Wissensstand Karin Laute, | 106,107,108 | Köberle: "Imker genießen zurecht hohes Ansehen" Nicole Leukhardt, | 204,205,206,207 |
| Bienenpflege wird künftig klimaneutral gedruckt Nicole Leukhardt, 212 | | Gäste entdecken den Imker in sich Nicole Leukhardt,..... | 349 | Männer morden mit System | 168,169,170 |
| Crème Bavaoise mit Honig-Kräutern Vincent Klink, | 139 | Gäste genießen Fisch im Honigmantel Sarah Eisebraun,..... | 305 | Mit persönlichem Know-How zur praktischen Beute Franz Lampeitl, | 185 |
| Datenbank für Körpermerkmale soll entstehen Prof. Dr. Günter Pritsch, | 266,267,268 | Hand in Hand für mehr Blütenreichtum Nicole Leukhardt, | 254 | Mitarbeiter haben keine Kapazitäten mehr frei Karin Laute, | 61 |
| DEBIMO-Imker tauschen sich aus .. Nicole Leukhardt, | 350 | Heilbronner Imker laden zum Flohmarkt Nicole Leukhardt, | 212 | Monatsbetrachtung für Februar..... Simon Hummel, | 44 |

- Monatsbetrachtung für
Januar Simon Hummel, **5,6,7**
- Monatsbetrachtungen für
April Simon Hummel, **124,125,126**
- Monatsbetrachtungen für
Dezember Simon Hummel, **376,377**
- Monatsbetrachtungen für
Juli/August Simon Hummel,
..... **240,241,242,243**
- Monatsbetrachtungen für
Juni Simon Hummel, **200,201,202**
- Monatsbetrachtungen für
Mai Simon Hummel, **164,165,166**
- Monatsbetrachtungen für
März Simon Hummel, **76,77,78**
- Monatsbetrachtungen für
November Simon Hummel,
..... **344,345,346**
- Monatsbetrachtungen für
Oktober Simon Hummel,
..... **312,313,314**
- Monatsbetrachtungen für
September Simon Hummel,
..... **280,281,282,283**
- Nachbar fühlt sich von
Bienenvölkern gestört
Raphaella Weber, **216**
- Nachruf Zum Tod von Rudolf
Walter Friedrich Scholte-Reh, **70**
- Pflanzenporträt Berg-Ahorn
Prof. Dr. Günter Pritsch, **167**
- Pflanzenporträt Borretsch
Prof. Dr. Günter Pritsch, **203**
- Pflanzenporträt Duftender
Schneeball
Prof. Dr. Günter Pritsch, **380**
- Pflanzenporträt Kanadische
Goldrute
Prof. Dr. Günter Pritsch, **318**
- Pflanzenporträt Koreanische
Euodia Prof. Dr. Günter Pritsch, **286**
- Pflanzenporträt Kornelkirsche
Prof. Dr. Günter Pritsch, **47**
- Pflanzenporträt Rainfarnblättriges
Büschelschön
Prof. Dr. Günter Pritsch, **127**
- Pflanzenporträt Schwarze
Nieswurz Prof. Dr. Günter Pritsch, **79**
- Pflanzenporträt Weißer Steinklee
Prof. Dr. Günter Pritsch, **9**
- Pflanzenporträt Weiß-Klee
Prof. Dr. Günter Pritsch, **244**
- Pflanzenporträt Winter-Raps
Prof. Dr. Günter Pritsch, **348**
- Pflanzenschutz und Bienen-
schutz - kein Gegensatz
Dr. Klaus Wallner, ... **245,246,247**
- Teilen und Behandeln in der
Erprobung Karin Laute, **149,15**
- Thema der Tagung ist die
Linienzucht
Prof. Dr. Günter Pritsch, **8**
- Tief Luftholen gegen Schmerzen
Nicole Leukhardt, **87**
- Ulrich Kinkel feiert 60. Geburtstag
Roland Erker, **224**
- Völker entwickeln sich nur
schleppend
Dr. Frank Neumann, **148**
- Völker werden unter Befallsdruck
gehalten Dr. Ralph Büchler, **288**
- Wachs schmelzen in der Einfach
beute Andreas Walz, **287,288**
- Was macht ein vitales Volk aus?
Dr. Gerhard Liebig, . **128,129,130**
- Was tun bei Vergiftungsverdacht? .
Karin Laute, **88**
- Was tun mit toten Völkern?
Dr. Gerhard Liebig, **56,57**
- Was Verhalten mit Volks-
entwicklung zu tun hat
Dr. Gerhard Liebig, .. **80,81,82,83**
- Wissensvermittlung mit Witz
und Charme Sarah Eisebraun, . **304**
- Wo Bienenhäuser zum Kurort
werden Karin Laute, **328**
- Zählen bringt es an den Tag.....
Dr. Gerhard Liebig, **48,49,50**
- Zuchttermine des Landesverbandes
Dr. Frank Neumann, **186**
- Zum Jahresanfang
Ulrich Kinkel, **4**

LEONHARD HAULER / Jubiläum beim BV Ehingen Geschenkkörbe für die Gewinner

Über Geschenkkörbe mit Bienenprodukten konnten sich die Gewinner beim 125-jährigen Jubiläum des BV Ehingen/Donau freuen.

Bei der Jubiläumsausstellung „125 Jahre Imkerverein Ehingen/Donau“ wurden Geschenkkörbe mit Bienenprodukten in

vielfältiger Aufmachung beim „Bienenrätsel“ ausgelost. Unter weit über 500 abgegebenen Lösungszetteln wurden die Gewinner ermittelt. Vereinsvorsitzender Leonhard Hauler übergab die Preise im Gesundheitszentrum in Ehingen im September.
Foto: Karl Huber.



Nachricht vom Bienenstand direkt aufs Handy

Wer Imkerei heute immer noch als Hobby für die Generation 50+ betrachtet, ist selbst nicht mehr auf dem neuesten Stand. Die Imkerei mausert sich von einer Freizeitbeschäftigung für ältere Herren zu einem immer beliebteren Hobby für junge Leute. Und je mehr die sich für die Bienenhaltung interessieren, desto moderner wird sie. Der neueste Coup: Marcel Gläser hat ein so genanntes "App", also ein besonderes Zusatzprogramm, für das Handy entwickelt. Die Redaktion der Bienenpflege hat dem findigen Softwaretüftler ein paar Fragen gestellt.

"Herr Gläser, wie kommt man darauf, die Imkerei handy-kompatibel zu machen?"

Marcel Gläser: Da ich als Freelancer viele Stunden am PC verbringe, suchte ich ein Hobby im Freien. So kam ich Mitte 2009 auf die Idee, mich als Hobbyimker zu betätigen, weshalb ich zu Weihnachten einige Bücher über Bienen und das Imkern erhielt.

Als ich darin dann die Imker-, Bienen- und Trachtenkalender sah, war die Idee geboren, damit eine kleine iPhone App zu erstellen. Die Grundfunktionen waren ein Lexikon und ein Kalender der die Arbeiten des Imkers, die Tätigkeiten der Bienen und die Saison der Trachtpflanzen zeigte. Zusätzlich konnte man einen Ort per GPS festlegen, zu welchen dann immer die aktuellsten Wetterdaten angezeigt wurden.

"Was kann dieses Programm denn?"

Die App hat sich daraufhin schnell weiterentwickelt. Neben dem Lexikon und den Kalendern besteht sie nun aus einer Stockkartenfunktion, einem Marktplatz und einem Journal.

Das Lexikon soll als Nachschlagewerk für unbekannte Wörter dienen. Der Kalender gibt den Jungimkern

eine kleine Hilfe, wann welche Arbeiten zu erledigen sind und was seine Bienen gerade machen.

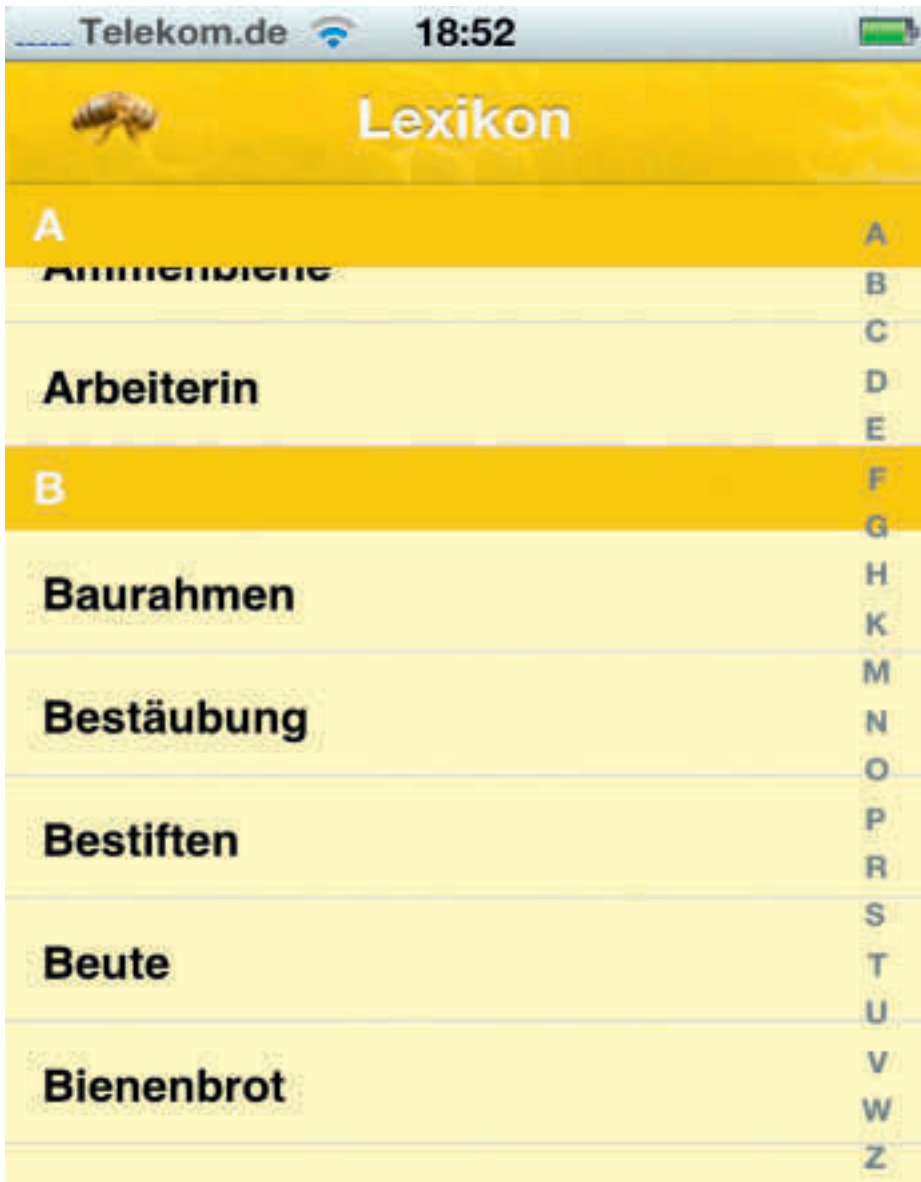
Zu den Stockkarten: In der Funktion "Völker" können unbegrenzt Völker angelegt werden und diese in Gruppen verwaltet werden. So behalten Imker mit vielen Völkern den Überblick, da einzelne Gruppen ausgeblendet werden können. Die Völker können per GPS mit Koordinaten versehen werden, und so später auf einer Karte angezeigt werden. Die Wetterfunktion steht für jedes einzelne Volk

zur Verfügung, der Imker kennt so Temperatur, Windgeschwindigkeit, Windrichtung und Luftfeuchtigkeit von jedem Volk. Die Wetterdaten kommen von der nächstgelegenen Wetterstation.

In der Funktion Völker befinden sich dann die Stockkarten. Der Imker kann so überall die Stockkarteneinträge erstellen, bearbeiten oder auch löschen. Die gesamte Funktion Völker kann mit dem Internet synchronisiert werden und später auf der Webseite <http://imker.ibeekeeper.de> aufgerufen

Rezepte mit Honig, ganz ohne Kochbuch. Über das Handy-Zusatzprogramm kann man sich direkt mit anderen "Hobbyköchen" vernetzen und austauschen.





Auch eine Lexikon-Funktion bietet das App. Alle wichtigen Begriffe aus der Imkerei lassen sich hier einfach nachschlagen.

"Wie stellen Sie sich die Zukunft dieser App vor?"

Durch Verbesserungsvorschläge der Imker wird die App ständig verbessert und ausgebaut. So wird es z.B. bald einen Milbenzähler in der App geben, welcher nicht nur das Zählen erleichtert, sondern gleich die Protokollierung der Milben vornimmt. Die Kalender und das Lexikon werden mit mehr Texten, Bildern und Einträgen versehen. Nach dem Update des Betriebssystems der Apple Gerät wird auch das Drucken der Stockkarten direkt vom Gerät möglich sein.

Zusatzinformationen zur App:

Videos:

<http://www.youtube.com/watch?v=aIQVsEdJ1mY>

<http://www.youtube.com/watch?v=IOQgHsct33Y>

<http://www.youtube.com/watch?v=qARMSzJcAXE>

<http://www.youtube.com/watch?v=5-zfmwrMsBY>

Facebook:

<http://www.facebook.com/group.php?gid=122174874463195>

Webseite:

<http://www.ibeekeeper.de/>

E-mail:

info@ibeekeeper.de

und ausgedruckt werden. Die Daten können auch mit anderen iPhones und iPads synchronisiert werden und so an verschiedenen Daten gleichzeitig gearbeitet werden.

Im Marktplatz können Imker Dinge verkaufen und kaufen.

Im Journal sollen regelmäßig Artikel von Imkern für Imker veröffentlicht werden. Andere Benutzer können dann Kommentare abgeben und „finde ich interessant“ anklicken.

"Wo bekommt man dieses Programm und für welche Geräte eignet es sich?"

Die App gibt es im AppStore von Apple und läuft auf dem iPhone, iPod Touch und dem iPad. Sie wurde als

Universal App erstellt, muss also nur einmal bezahlt werden und kann danach auf alle iPhones und iPads des Imkers installiert werden.

"Welche Besonderheiten gibt es für die Imker des Landesverbandes Württembergischer Imker?"

Vor einigen Monaten schrieb ich eine E-mail und berichtete Ralf Nentwich vom LVWI von meiner App. In Zukunft wird es eine Zusammenarbeit geben, so können Mitglieder z.B. aktuelle Informationen zu Veranstaltungen direkt in der App erhalten.

(Der Landesverband ist damit der erste imkerliche Verband, der ein "App" für seine Mitglieder anbietet, Anm. d. Red.)

Marcel Gläser
Nicole Leukhardt



DER DEUTSCHE IMKERBUND INFORMIERT

Dezember 2010

Präsident: Peter Maske
Geschäftsführerin: Barbara Löwer
Geschäftsstelle: Villiper Hauptstr. 3,
 53343 Wachtberg

Fon: 0228 / 93292-0
Fax: 0228 / 321009
Internet: www.deutscherimkerbund.de
E-Mail: deutscherimkerbund@t-online.de

Pressekontakt: Petra Friedrich

Fon: 0228 / 9329218
E-Mail: dib.presse@t-online.de

Es ist soweit - Neuer Gewährverschluss wird ausgeliefert

Ab sofort kann der neue Gewährverschluss (GV) für das Imker-Honigglas zum unveränderten Grundpreis bestellt werden. Dem Wunsch der Vielzahl unserer Mitglieder entsprechend hat sich nicht nur das Design des GV geändert, sondern auch die Eindruckmöglichkeiten. Da diesbezüglich immer noch Unklarheiten bestehen, erläutern wir diese hier nochmals ausführlich:

Die Kennzeichnung des **Mindesthaltbarkeitsdatums (1)** wurde in „Mindestens haltbar bis:“ geändert. Nach der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung ist daher nun zwingend ein taggenaues Datum anzugeben. Durch die Änderung greift die Ausnahmeregelung der Loskennzeichnungsverordnung, die die Kennzeichnung des Loses auf dem Etikett nicht mehr notwendig macht. Deshalb entfällt zukünftig das „L“ vor der Kontrollnummer.

Der **Adresseneindruck (2)** bleibt siebenzeilig. Aufgrund der elektronischen Datenübergabe an die Druckerei ist es notwendig, den eventuell gewünschten Zusatzeindruck „Imker/in“ oder „Imkerei“ grundsätzlich in die erste Zeile zu drucken. Es sind keine Ausnahmeregelungen möglich. Der Preis für den Adresseneindruck beträgt unverändert netto € 5,60/Tausend.

Der **Sorteneindruck (3)** bleibt ebenso unverändert. Jedoch reduziert sich der Eindruckpreis von netto € 5,- auf € 2,- pro Sorte und Artikel (500 g-/250 g-/30 g-GV) unabhängig von der Bestellmenge der einzelnen Größen.

Hinzu kommen folgende **mögliche Zusatzeindrücke:**

Der **EAN-Code (4)** kann nach wie vor auf der Deckkellasse angebracht werden. Aufgrund der Druckumstellung kann der Eindruck allerdings nicht mehr kostenlos erfolgen. Bei erstmaliger Verwendung des EAN-Codes wird ein Betrag von netto € 39,- pro Code (wie bisher) berechnet. Hinzu kommen ab sofort netto € 20,- pro Auftrag. Diesen Preis werden wir jedoch auf Dauer nicht halten können, da der Eindruck durch die wenigen Interessenten mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden ist.

Ausschließlich oberhalb des roten Balkens ist der Eindruck von **„Pfandglas“ oder „Mehrwegglas“ (5)** möglich. Eine andere Beschriftung kann nicht aufgedruckt werden. Der Eindruck kostet netto € 2,- pro Artikel (500 g-/250 g-GV) unabhängig von der Bestellmenge der einzelnen Größen.

Der **regionale Zusatzeindruck (6)** kann ausschließlich unterhalb der Kontrollnummer in dem grünen Balken eingedruckt werden. (z. B.: Kuhstedter Landhonig, Honig aus dem Drachenfelder Ländchen). Der Eindruck ist max. zweizeilig mit jeweils max. 22 Zeichen möglich, wobei die Leerzeichen mitzuzählen sind. Der Eindruck kostet netto € 2,- pro Artikel (500 g-/250 g-GV) unabhängig von der Bestellmenge der einzelnen Größen.

Der Eindruck eines **Regional- oder Qualitätszeichens (7)** erfolgt unterhalb der Kontrollnummer und reicht in das gelbe Dreieck unten rechts hinein. Je nach Form des Zeichens variiert die Größe. Wünschen Sie einen solchen Eindruck, sind dem D.I.B. folgende Unterlagen zu übersenden (sonst ist kein Eindruck möglich!):

- *Genehmigung zur Verwendung dieser Zeichen (Dies ist insbesondere bei Hoheits- und Ökozeichen von Bedeutung.)*
- *pdf- oder jpg-Datei in druckfähiger Auflösung mit dem gewünschten Bildzeichen per E-Mail oder auf Datenträger*

Der Eindruck des Bildzeichens kostet € 20,- pro Artikel (500 g -/250 g-GV) und Zeichen unabhängig von der Bestellmenge der einzelnen Größen.

Entsprechend den neuen Möglichkeiten wurde das Bestellformular angepasst. Es ist auf der Homepage des D.I.B. unter (www.deutscherimkerbund.de/index.php?downloads) herunterzuladen. Die Landesverbände, die am geänderten Bestellverfahren teilnehmen, haben entsprechende Formulare auf ihrer Homepage.



Gedanken zum Jahreswechsel

Hinter uns liegt wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr. Ein Schwerpunkt der Arbeit 2010 war die Umgestaltung unseres Warenzeichens. Über das gesamte Jahr hinweg waren wir in fast allen Imker-/Landesverbänden unterwegs und haben über die möglichen Veränderungen diskutiert. Auch die Verbraucher wurden mehrfach befragt. Für die rege Beteiligung an den Befragungen und den konstruktiven Gedankenaustausch danken wir allen Beteiligten auf diesem Wege.

Mit der Einführung des neuen Gewährverschlusses im November und dessen Bewerbung in der Presse ist ein Hauptteil der Umgestaltung geschafft. Nun folgt sukzessive die Neugestaltung von Werbematerialien und allem, was mit der Marke in Verbindung steht.

Auch der weitere Rückgang der Bienenvölker hat uns in diesem Jahr sehr beschäftigt. Ein Hauptanliegen dabei war und ist uns, andere mit ins Boot zu holen, wenn es um die Verbesserung der Lebensbedingungen für unsere Bienen geht. Vor allem der Dialog mit den Landwirten ist uns wichtig.

Für bessere Bedingungen in der Bienenhaltung werden wir deshalb weiter das Gespräch mit der Politik und anderen Organisationen/Verbänden suchen. Es bleibt also auch in 2011 viel zu tun.

Für die kommenden Tage wünschen wir Ihnen eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2011 persönliches Wohlergehen und starke, vitale und gesunde Bienenvölker.

Peter Maske, Präsident des Deutschen Imkerbundes e.V.

Barbara Löwer, Geschäftsführerin Deutscher Imkerbund e. V.

sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle im „Haus des Imkers“

Vorschau: Öffnungszeiten der D.I.B.-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bleibt zum Jahreswechsel in der Zeit vom Mittwoch 22.12.2010 bis Dienstag 04.01.2011 geschlossen. Grund hierfür sind notwendige Jahresabschlussarbeiten sowie die umfangreiche Inventur und Lagerarbeiten. Deshalb können Sie uns in dieser Zeit nicht persönlich am Telefon erreichen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Ab Mittwoch, 05.01.2011, sind wir wieder für Sie erreichbar.

Wichtige Nachrichten können Sie natürlich jederzeit per E-Mail oder Fax übermitteln. Soweit möglich, rufen wir Sie gerne zurück. Unsere Öffnungszeiten im „Haus des Imkers“ sind:

Mo – Do 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr sowie Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf.

Präsidiumssitzung

Am 9./10. Dezember trifft sich das D.I.B.-Präsidium zu seiner letzten Sitzung des Jahres 2010. Über die Ergebnisse der Zusammenkunft informieren wir Sie wie immer in D.I.B. AKTUELL 6/2010.

Terminvorschau

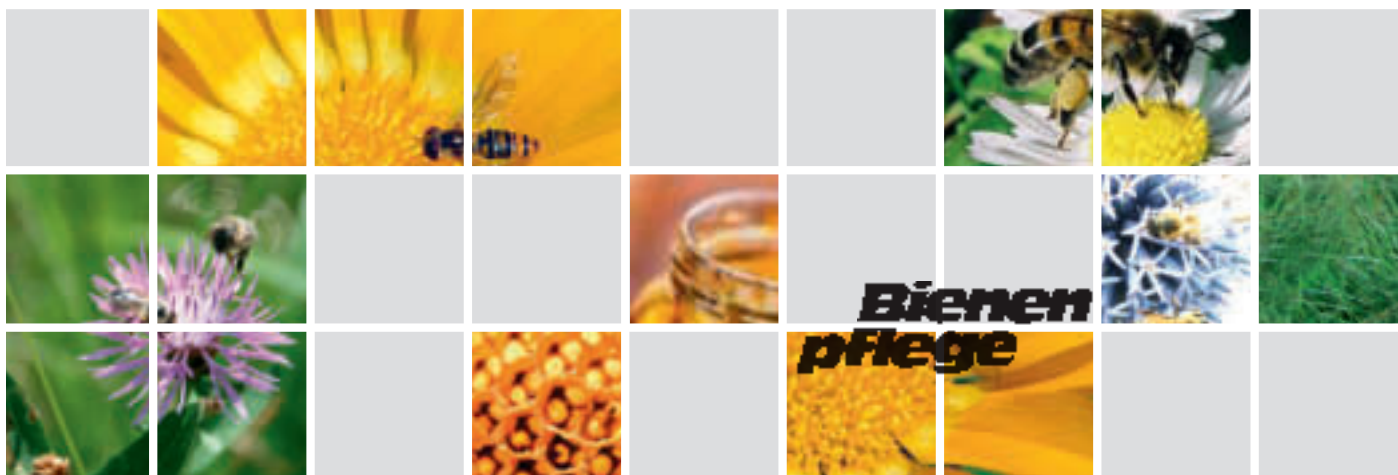
Mit D.I.B. AKTUELL 6/2010 (Dezember) erscheint der Veranstaltungskalender der Imkerei 2011, in welchem Sie überregionale Veranstaltungstermine finden. Sollten Sie D.I.B. AKTUELL nicht beziehen, finden Sie alle Termine auch auf unserer Homepage www.deutscherimkerbund.de/index.php?terminkalender.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unseren Internetseiten www.deutscherimkerbund.de. Dort finden Sie alle aktuellen wichtigen Mitteilungen und können unseren Newsletter D.I.B. AKTUELL unkompliziert und kostenlos abonnieren.

Veranstaltungshinweis

Wie in jedem Jahr findet im Januar in Berlin die Internationale Grüne Woche, statt. Der D.I.B. beteiligt sich zum elften Mal vom 21.-30. 01.2011 an der Messe und wird wieder im ErlebnisBauernhof in Halle 3.2 zu finden sein. Wir freuen uns, wenn viele Imkerinnen und Imker den D.I.B.-Stand besuchen. Auch der Imkerverband Berlin e. V., die Freie Universität Berlin und das LAVES Institut für Bienenkunde Celle werden auf der Messe vertreten sein. Nähere Informationen zur Veranstaltung auf unserer Homepage.

Des Weiteren findet am 7./8. Januar bereits die erste Sitzung des erweiterten Präsidiums in Wachtberg-Villip statt. Die diskutierten Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir berichten in D.I.B. AKTUELL 1/2011.



MINISTERIUM / Rückblick auf den Süddeutschen Berufs- und Erwerbssimkertag Landwirte und Imker profitieren voneinander

„Die Imkerei ist seit jeher eng mit der Landwirtschaft verwoben. Imker und Landwirte blicken auf eine lange, gemeinsame Tradition zurück“, sagte der Ministerialdirektor im baden-württembergischen Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, Dr. Albrecht Rittmann, anlässlich der 40. Süddeutschen Berufs- und Erwerbssimkertage in Donaueschingen.

„Imker und Bauern arbeiten beide in der Natur und mit der Natur. Und beide profitieren voneinander“, erklärte der Ministerialdirektor. So trage auf der einen Seite die Bestäubungsleistung der Bienen in hohem Maße zur Sicherung und Erhöhung der Erträge der Landwirtschaft bei, auf der anderen Seite stelle die Landwirtschaft den Bienen eine gute, vielfältige Nahrungsgrundlage zur Verfügung. Es sei deshalb unumgänglich, den Dialog und den Schul-

terschluss zur Bewältigung der gemeinsamen Aufgaben zu suchen.

Hauptspannungsfelder zwischen beiden Gruppen seien der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau, Obst- und Gemüseanbau sowie der verstärkte Anbau von Mais zur Biogaserzeugung.

„Die Erfahrung zeigt, dass Bienenschäden häufig nicht auf isoliert zu betrachtende Einzelprobleme, sondern auf ein ganzes Bündel negativer Einflussfaktoren zurückzuführen sind“, betonte Rittmann. Es sei deshalb geboten, bei der Lösung der Probleme einen integrativen Ansatz zu verfolgen. „Die Debatte ausschließlich auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu beschränken, wird uns nicht entscheidend weiterbringen“, so Rittmann weiter. Ein wichtiger Ansatz sei es zum Beispiel, die Futtergrundlagen der Bienen zu verbessern. „Mehr als 3000 Hektar

blühende Ackerflächen sind im Land neu entstanden und bieten den Bienen ein zusätzliches und reichhaltiges Nahrungsangebot.“ Die Flächen seien im Rahmen eines Agrar-Umweltprogramms des Landes von den Bäuerinnen und Bauern angelegt worden. Weiter prüfe man derzeit, ob mehrjährige, wildartenreiche Saatgutmischungen, die den Bienen eine sehr gute Futtergrundlage bieten würden, als Ersatz für Mais in der Biogasgewinnung herangezogen werden könnten.

Auch werde Baden-Württemberg seinen bewährten Weg bei der Beratung sowie der Fort- und Weiterbildung von Berufs- und Hobbyimkern weiter fortsetzen. Darüberhinaus werde man im Rahmen des EU-Imkereiprogramms die Bekämpfung der Varroa-Milbe, Honiguntersuchungen sowie die Ausrüstung von Neu-Imkern weiter fördern.

Quelle: MLREV

EHRUNG / Renate Henninger darf auf viele Erfolge zurückblicken, aber... ... "in Rente" gehen gibt es nicht!

Imkern war lange eine Männerdomäne. Das hat sich geändert. Einen Teil dazu beigetragen hat Renate Henninger, die als erste Frau Vereinsvorsitzende eines Imkervereins wurde. Von 1985 bis 2010 übernahm sie im Bezirksimkerverein Unteres Kocher- und Jagsttal Verantwortung als Vorsitzende.

Bereits ihr Einstieg in die Imkerei war schon recht ungewöhnlich: Ihre ersten Bienenvölker bekam sie als Bezahlung in Form von "Naturalien" von ihrem zahlungsunfähigen damaligen Arbeitgeber. Auch im Imkerverein herrschten raue Sitten. Streit, Machtkämpfe, Austritte, Fraktionenbildung waren an der Tagesordnung. Bald nach ihrem Eintritt wurde sie ab 1983 als Schriftführerin gewählt, zwei Jahre später zur 1. Vorsitzenden, Bienensachverständigen - seit Frühjahr 2010 Ehrenvorsitzende. Zu Beginn waren nur vier Frauen im Verein. Mit ihren integrativen Fähigkeiten, ihrer menschli-



chen Wärme und Zuverlässigkeit wurde sie als Vorsitzende sehr schnell von allen akzeptiert und respektiert. Ihre zupackende Art kombinierte sie mit viel Charme, was auch andere aktivierte und begeisterte. Ein Glücksfall - der kleine

Verein brachte ein erstaunlich vielfältiges Programm zustande und holte sich interessante Vorträge und Themen in die regelmässigen Versammlungen. Das zahlte sich aus, seit einigen Jahren steigt die Mitgliederzahl steil an, die Monatsversammlungen sind gut besucht. Manchmal war es nicht leicht für sie, weil sie im Privatleben bereits sehr gefordert war.

Als Ehrenvorsitzende bleibt sie weiterhin erfreulich aktiv im Vereinsleben. "In Rente gehen" gibt es bei Imkern nicht, der Erfahrungsschatz langjähriger Imker und Vereinsaktiver ist eine unschätzbare Wissensressource. Der BV Unteres Kocher- und Jagsttal bedankt sich für die Arbeit der Vergangenheit und wünscht ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Thomas Nagel

Landesverband Württ. Imker e.V.
Olgastraße 23
73262 Reichenbach/Fils



Wagner Imkertechnik

Im Sand 6 · 69427 Mudau
Tel. 06284 7389 · Fax 06284 7383
www.imkertechnikwagner.de
E-Mail: imkernet@web.de

Falzlose Beuten: Dadant nach Br. Adam (12) und kompatible Magazine

wie: Langstroth (10), Dadant (10), Zander (10), DN (12)
– Alles passt übereinander

• Dadant-Beute nach Bruder Adam nur **92,00 €**



Bestehend aus:
Boden
Brutraumzarge
Absperrgitter
2 Honigraumzargen
Innendeckel
+ Dämmplatte
Außendeckel

Angebote für Dezember 2010 Rähmchenaktion!

(gezapft, gelocht, Seitenteile aus Hartholz)
1a Qualität, volle Verpackungseinheiten
liefern wir ab 100 Stück **frei Haus**

	in Teilen	fix und fertig
• DN/Zander	0,40 €	0,72 €
• DN/Zander Hoffm.	0,51 €	0,77 €
• DN/Zander Hoffm. modifiziert	0,61 €	0,85 €

- Ablegerkästen (6 Waben) für alle Größen
- Überwinterungskasten für Mini-Plus
- Mittelwände
- Auf Wunsch produzieren wir in unserer Schreinerei, Beuten und Rähmchen als Sonderaustattung zu normalen Preisen
- Gläser

- Zanderbeuten oder DN **81,00 €**
(Boden, 3 Zargen, Innendeckel Dämmplatte und Außendeckel)

Sehr geehrte Kunden, lieber Imkerfreund,

danke für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr 2010.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2011.

Kompetenz in allen Imkereiprodukten



Bienen-Voigt & Warnholz



Beim Haferhof 3 DE-25479 Ellerau

Di.-Fr. 9:00 -12:00 + 13:00 -18:00 * Sa. 9:00 -12:00 * Mo. Ruhetag

www.bivo.de

Tel. 04106-99 53-0 Fax 04106-9953-11

Emailversand@bienen-voigt.de

Blütenpollen
Top-Qualität Queenspoll
NEUE ERNTE !!
ab 5 kg auf Anfrage
ab 10 kg auf Anfrage
ab 25 kg auf Anfrage

Bodenlüftungsgitter

500 x 425 x 1,6 mm
Stück € 3,20



Propolisstücke - EU -
nur: €/kg 85,00

Propolislösung
20% 1 l € 52,10

in Flaschen zu 20ml
ab 10 Stück 2,35 €/St.
ab 50 Stück 2,10 €/St.

Lieferung ohne Blasebalg und Brenner



Rohr-Oxalsäure-Verdampfer

das gasbetriebene Gerät aus Edelstahl zur effektiven Oxalsäure-Verdampfung:
- Schnell einsatzbereit
- extrem leichte Bedienung
- unabhängig von Stromquellen
- kein Öffnen der Völker
nur € **82,30**

Gelée Royal

100% frische Qualität mit CAP-Analyse+ Nitrofugane, etc...
per kg € 64,-
ab 5 kg € 59,-
größere Menge auf Anfrage

Honig-Feinseife

Karton (78 St.) p.St. € 0,77
3 Karton (234 St.) p.St. € 0,55

Honig-Doppelbärchen

100 g Tüte € 1,50
ab 50 Tüten € 0,82
ab 100 Tüten € 0,79

mit 10 Vitaminen

BiVo PRO

in der praktischen Kunststofftube
Tube 50ml 1,50 €

Top Produkt

Dermatologisch getestete Handcreme mit Propolis. Ideal für beanspruchte Haut, zieht super schnell ein, fettet nicht, pflegt optimal

ab € 0,70

bei Abnahme von 1000 Stück

Wärmeschrank

für 40 kg Hobbock bestehend aus:

- Deckel
- 2 Zargen
- Wärmemeister (ohne Hobbock)

220V /50 W

Wärmemeister solo € 165,00

€ 209,90



€ 79,95

Segeberger Beute mit Hochzarge 1 1/2 DN

- ⇒ Nur noch 1 Brutraumzarge nötig!
- ⇒ Überwinterung in 1 Zarge!
- ⇒ Leichtere Schwarmkontrolle!
- ⇒ Einfach Varroabehandlung!
- ⇒ Große, homogene Brutnester!
- ⇒ Gewichtsersparnis!
- ⇒ Preisersparnis!

bestehend aus: Deckel
1 1/2 DN Brutzarge
Flachzarge
Auflageschienen
Varioboden

Brutzarge solo € 24,40

Wir wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gesundes Neues Jahr!

Versandkostenfrei ab 99,- Euro (außer Gläser, Futter, Met, Bienen, Honig)